

Mitteilungen des Arbeitskreises Vogelschutzwarte Hamburg

Vögel an Alster und Elbe



in Zusammenarbeit mit dem NABU-Landesverband Hamburg, der OAGSH/HH,
dem DJN und dem Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.

09/2023

Nächster Vortragsabend: 18.09.2023

Der nächste Vortragsabend des Arbeitskreises Vogelschutzwarte Hamburg findet am **Montag, den 18.09.2023 um 19:00 Uhr im großen Sitzungsraum des NABU Hamburg (Klaus-Groth-Straße 21, Zugang über den Seiteneingang)** statt. Für diejenigen, die nicht persönlich dabei sein können, gibt auch diesmal die Möglichkeit, über den bekannten Zoom-Link online teilzunehmen.

25 Jahre NSG Höltigbaum – wie geht 's, wie steht 's?

THORSTEN STEGMANN

Vogelkundliches Geschehen mit aktuellen Bildern

AKVSW HH



Aug in Aug mit einem Sperber-Männchen (Niendorf/HH, 21.08.2023, M. Rudoph)

Inhalt: Termine und Mitmachbörsen * Monitoring seltener Brutvögel * Gänsetagung * Zugvogelfest * Vogelzug und Klimawandel: Säbelschnäbler * Ärgernis Heckenschnitt * Witterung und Aktuelles vogelkundliches Geschehen * Mehr als Daten und Zahlen * Rezension Hamburger Hafentouren * BTO-News (Die Kunst der Feldbeobachtung)

Zum Mitmachen: Termine und Erfassungsprogramme

Weitere Termine

Datum	Art	Personen	Thema
17.09.2023	Zählung		Internationale Wasservogelzählung
15.10.2023	Zählung		Internationale Wasservogelzählung
16.10.2023	Vortragsabend	J.-P. Stödter	Gastvögel im Duvenstedter Brook (NABU-Geschäftsstelle)
12.11.2023	Zählung		Internationale Wasservogelzählung
20.11.2023	Vortragsabend	P. Schwemmer	Vortragstitel folgt (NABU-Geschäftsstelle)
17.12.2023	Zählung		Internationale Wasservogelzählung
18.12.2023	Vortragsabend		Vortragstitel folgt (NABU-Geschäftsstelle)

Monitoring rastender Wasservögel („Wasservogelzählung“) – Zähltermine

Die Wasservogelzähltermine für 2023/24 sollten wie in der beigefügten Tabelle gelten, wobei hier immer der Sonntag des Zählwochenendes genannt ist. In Abhängigkeit von den Wetter- und Tideverhältnissen lassen sich Verschiebungen einiger Zähltermine auf den Samstag oder gar um ein bis zwei Tage in die Woche hinein nicht ausschließen. Bei grundsätzlichem Interesse an der Übernahme eines regelmäßig einmal im Monat betreuten Zählgebietes bitte melden bei *Soeren.Rust@ornithologie-hamburg.de*

2022	2023
16.07.2023	14.01.2024
13.08.2023	18.02.2024
17.09.2023	17.03.2024
15.10.2023	14.04.2024
12.11.2023	12.05.2024
17.12.2023	16.06.2024

SÖREN RUST



Ein kleines Schwarzkehlchen in der Mauser: Man kann fast zuschauen
(Wedeler Marsch/PI, oben: 05.08.2023, J. Störmann; unten: 19.08.2023, M. Rudolph)

Unsere Mitmachbörse

Ehrenamtliche gesucht!

Der Arbeitskreis Vogelschutzwarte Hamburg sucht für diverse Kartierungen und Projekte im Berichtsbereich Hamburg Ehrenamtliche, die Lust haben, Vögel zu zählen. Diese wertvollen Daten werden wissenschaftlich ausgewertet. Je mehr Daten zur Verfügung stehen, desto mehr wissen wir über den Zustand der Vogelwelt. Damit kann jede/r zum Artenschutz aktiv beitragen. Auch wer geringe Vogelkenntnisse hat, kann mitmachen. Die Aufgaben sind vielfältig, so dass für jede Person je nach Kenntnisstand und Zeitbudget etwas dabei ist. Gewünscht ist eine mittel- bis langfristige Teilnahme an den Projekten.

Kranich-Schlafplatzzählung

- Beschreibung:** Der im Hamburger Nordosten seit wenigen Jahren von Kranichen regelmäßig genutzte Schlafplatz soll in Zukunft synchron mit der deutschlandweiten Zählung der Kranichbestände gezählt werden. Die Zählung erfolgt dabei von öffentlichen Wegen unter Beachtung etwaiger Wegesperren jeweils am Wochenende. Gezählt werden ein- bzw. ausfliegende Kraniche, da die Einsicht in den vollständigen Schlafplatz gerade im Herbst nicht besteht. Während schon der Einflug oder Ausflug der Kraniche nebst ihren Lautäußerungen sehr eindrucksvoll ist, sind daneben u.a. Beobachtungen von Hirschen (Brunft im Herbst!), Wildschweinen und Nachtfaltern möglich. Ein garantiert einmaliges Naturerlebnis wartet in jedem Fall auf die ZählerInnen.
- Kenntnisse:** Kraniche sollten zuverlässig an Flugbild und Stimme erkannt werden.
- Zeitaufwand:** 1 bis 3 Stunden ca. 15-30 Minuten vor Sonnenaufgang oder mindestens 1 ½ bis 2 Stunden vor Sonnenuntergang. Auswertung: entfällt bei digitaler Kartierung. Bei Kartierung auf Papier etwa 1 Stunde pro Kartiertermin für die nachträgliche Digitalisierung.
- Termine:**
- | | |
|-------------------|---------------------------|
| 16./17.09.2023 | |
| 30.09./01.10.2023 | (Wichtig – Rasthöhepunkt) |
| 07./08.10.2023 | (Wichtig – Rasthöhepunkt) |
| 21./22.10.2023 | (Wichtig – Rasthöhepunkt) |
| 28./29.10.2023 | (Wichtig – Rasthöhepunkt) |
| 11./12.11.2023 | |
| 16./17.12.2023 | |
| 13./14.01.2024 | |
| 17./18.02.2024 | |
- Vakant:** Kranich-Schlafplatz im Nordosten Hamburgs, mehrere Termine (s.o.), d.h., es können ein oder mehrere Termine übernommen werden.

Siehe zu alledem auch die interessanten Hintergrundinformationen : www.ornitho.de, Reiter links Rubrik „Kranich-Schlafplatzzählung“).

Organisation der monatlichen Vortragsabende

- Beschreibung:** Die Vortragsabende sollen ab 2024 neu organisiert werden. Aufgaben des Organisierenden der Vortragsabende sind:
- Ideen für Vorträge entwickeln (zusammen mit der AK-Leitung)
 - Termine für Vorträge / Exkursionen koordinieren.
 - Kontaktpflege zu den (ggf. von der AK-Leitung vorgeschlagenen) Vortragenden und Exkursionsleitenden.
 - Organisation des Ablaufs (u.a. Abfrage beim Moderatoren- und Präsentierenden-Pool, siehe folgende beiden Vakanzen) inkl. Betreuung eingeladener Vortragender.
 - ggf. Raumabsprachen treffen (derzeit steht der Seminarraum des NABU Hamburg zur Verfügung) und selbst Vortragsabende / Fotopräsentationen moderieren.
- Kenntnisse:** Grundkenntnisse des avifaunistischen Geschehens in Hamburg, organisatorische Fähigkeiten, sicherer Umgang mit digitaler Kommunikation, bestenfalls auch sicherer Umgang mit digitaler Technik, um die Durchführung von Hybridveranstaltungen zu gewährleisten.
- Zeitaufwand:** 4 bis 6 Stunden monatlich.
- Termine:** Organisation flexibel einteilbar, wenn möglich häufige persönliche Teilnahme an den etwa zweistündigen Vortragsabenden oder Exkursionen (jeden dritten Montag eines Monats, ausgenommen Juli).

Moderation der monatlichen Vortragsabende

- Beschreibung:** Die Vortragsabende werden ab 2024 neu organisiert. Es soll ein Pool an Moderierenden aufgebaut werden. Der oder die führt durch den Vortragsabend, kündigt die Vortragenden an, lenkt Fragen von Teilnehmenden o.ä.
- Kenntnisse:** Grundkenntnisse des avifaunistischen Geschehens in Hamburg, offenes Auftreten, Freude am Moderieren, bestenfalls sicherer Umgang mit digitaler Technik, um die Durchführung von Hybridveranstaltungen zu gewährleisten (falls der Organisierende der Vortragsabende – siehe vorstehende Vakanz – ausfällt).
- Zeitaufwand:** 2 bis 2 ½ Stunden zzgl. An- und Abfahrt pro Vortragsabend.
- Termine:** Flexibel, Vortragsabende finden am dritten Montag eines Monats statt (ausgenommen Juli).

Präsentation der Fotozusammenstellung auf den Vortragsabenden

Beschreibung:	Die Vortragsabende werden ab 2024 neu organisiert. Es soll ein Pool an Präsentierenden der Fotozusammenstellung „Aktuelles vogelkundliches Geschehen“ aufgebaut werden.
Kenntnisse/ Fähigkeiten:	Gute Kenntnisse des avifaunistischen Geschehens in Hamburg, sicherer Umgang mit Powerpoint, informative Darstellung der Fotopräsentation.
Zeitaufwand:	2 bis 2 ½ Stunden zzgl. An- und Abfahrt pro Vortragsabend.
Termine:	Flexibel, Vortragsabende finden am dritten Montag eines Monats statt (ausgenommen Juli).

Wer Lust hat, eine oder mehrere Aufgaben zu übernehmen, meldet sich gerne bei Lavinia Buchwald unter der E-Mail-Adresse **familie.buchwald@ornithologie-hamburg.de**

LAVINIA BUCHWALD



Ein bisschen Futter wär jetzt gut: Junger Neuntöter (Kirchwerder Wiesen/HH, 06.08.2023, U. Meede)



Grünschenkel-*Eleganz* (Wedeler Marsch/PI, 30.08.2023, S. Buchwald)



Grünschenkel *mit Wasserberührung* (Wedeler Marsch/PI, 30.08.2023, M. Rudoph)

Monitoring seltener Brutvögel in Hamburg 2023

In Fortsetzung der letzten Mitteilungen zu den Arten im Fokus des Monitorings seltener Brutvögel möchten wir Euch gerne über Erkenntnisse zu den Brutbeständen ausgewählter Arten in Hamburg informieren.

Vielen Dank für Eure Mitarbeit und das Teilen der Beobachtungen über die Datenplattform ornitho.de, ohne die eine Einschätzung des Bestandes schlicht und einfach nicht möglich wäre.

Wir können das nicht alleine stemmen, wir können aber immer noch besser werden.

Kormoran

Ein Teil der Kolonie wurde Mitte März gezählt und bestand aus mindestens 70 besetzten Nestern, am Ende des gleichen Monats wurden in diesem Jahr rund 200 besetzte Nester vom Deich aus geschätzt. Eine vollständige Zählung zu einem späteren Zeitpunkt in der Brutsaison liegt uns leider nicht vor. Wir gehen dennoch davon aus, dass die Kolonie mindestens in gleicher Größenordnung wie im Vorjahr besetzt war.

Die Kolonie liegt direkt am und in Teilen sogar über dem Weg „Kaltelhofe Hauptdeich“ und ist vor der Belaubung auch ohne Begehung des unebenen, bei Hochwasser in Teilen überfluteten Geländes vollständig zu erfassen. Wer Lust und Interesse hat, dieses ab 2024 zuverlässig zu übernehmen, möge sich bitte bei mir melden (Kontakt: irene.poerschke@ornithologie-hamburg.de).

Graureiher

Die Saison 2023 erbrachte 85 sicher festgestellte Graureiherbruten an insgesamt 12 Standorten – wobei insgesamt sogar 105 intakte Nester gezählt wurden. Gebrütet wurde 2023 in unseren 6 bekanntem Kolonien Cranz, Finkenriek, Hagenbecks Tierpark, Boberg, Öjendorfer See und Bramfelder See. Außerdem gab es 5 „Einzelkämpfer“ an 2

bekanntem Standorten (Hellmuth-Schack See und Kollauteich) sowie 3 neuen Plätzen (Berner Au, Mühlensand, Osdorfer Ziegeleiteich). Wer weiß, wie viele wir übersehen haben an den vielen kleinen und mittleren Regenrückhaltebecken und Teichen, die es in Hamburg gibt.

Kranich

Ähnlich wie bei den Weißstörchen haben auch die Kraniche in Hamburg 2023 neue Rekorde aufgestellt: Mindestens 28 Jungvögel bei rund 40 Brut- und Revierpaaren konnten nachgewiesen werden. Nach einem feuchtkühlen Frühjahr waren die Wasserstände in den Mooren und Feuchtgrünländern so hoch wie schon seit vielen Jahren nicht mehr und haben den hohen Schlupferfolg sicher begünstigt. Der Aufzuchterfolg ist dagegen deutlich schlechter: von den 21 Küken in den NSG Duvenstedter Brook und Wohldorfer Wald ließen sich zum Ende der Brutzeit weniger als 5 sicher nachweisen. Bei den Schlafplatzzählungen am 15.08.2023 und 30.08.2023 konnten gar unter 100 bzw. rund 150 Kranichen im NSG Duvenstedter Brook nur 3 Jungvögel akustisch und optisch nachgewiesen werden. Zu den Verlusten mögen Prädation durch Raubsäuger und Greifvögel, Nahrungsmangel und Verlust der

sicheren Schlafnester durch Trockenheit und die Störwirkung durch die übersommernden Nichtbrüter beigetragen haben.

Uhu

Auf Grund der bisher vorliegenden Daten zu Balz und Brut gehen wir von insgesamt mindestens 12-15 Paaren in Hamburg aus. Berücksichtigt man auch die Balzzeitfeststellungen von Orten, für die nur Nachweise aus dem Januar vorliegen, würde der Bestand

schon bei 20 Paaren liegen. Für 6 bekannte Brutplätze aus vergangenen Jahren liegen uns gar keine Daten vor. 2023 ergibt sich also wieder das gleiche Fazit wie im Vorjahr: es gibt Erfassungslücken, von denen wir nicht wissen, ob uns nur die Nachweise oder die Uhus fehlen. Wer also Lust und Interesse hat, sich intensiver mit Uhus zu beschäftigen und unser Bild vervollständigen möchte, ist sehr willkommen! (Kontakt: irene.poerschke@ornithologie-hamburg.de).

*Für alle Fragen steht Euch die AG Monitoring seltener Brutvögel sehr gerne zur Verfügung.
Kontakt: irene.poerschke@ornithologie-hamburg.de*

IRENE POERSCHKE



Junge Rauchschnalben - sie hängen noch sehr aneinander (Wedeler Marsch/PI, 30.08.2023, M. Rudoph)

Veranstaltungstipps



FACHTAGUNG GÄNSEÖKOLOGIE

19.-21.01.2024 Lauenburg / Elbe

Nach langer Pause können wir endlich wieder zu einer Gänsetagung einladen. Diese soll im kommenden Januar auf Einladung der Gänsefreunde vom Verein Neuntöter e.V. in der Jugendherberge Zündholzfabrik in Lauenburg an der Elbe stattfinden.

Wie schon gewohnt, wollen wir auch dieses Mal das Programm gemeinsam mit dem Dachverband Deutscher Avifaunisten (DDA) bestreiten und uns damit sowohl der Forschung als auch dem Monitoring von Gänsen und Schwänen widmen. Es besteht wie immer für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, das Programm mit Vorträgen und eigenen Ergebnissen zu bereichern.

Diesmal soll es zudem einen Programmblock geben, in dem wir ausführlich auf den Fang von Wasservögeln, deren Markierung, Beringung, Besenderung und Möglichkeiten der Datenauswertung eingehen wollen. In Absprache mit dem Institut für Vogelforschung (IfV) wird die Teilnahme an der Tagung daher als Fortbildung für Beringer bzw. Beringerinnen der Vogelwarte Helgoland anerkannt.

Am Samstag nachmittag soll es eine gemeinsame Busexkursion in das benachbarte Biosphärenreservat Elbtalaue geben. Daher ist es sinnvoll, Fernglas und Spektive mitzubringen. Wir hoffen, reichlich arktische Gänse sowie Zwerg- und Singschwäne beobachten zu können. Warme Kleidung sowie feste Schuhe dürften sinnvoll sein.



NEUNTÖTER e.V.
Verein für Forschung und Vielfalt



DDA
Dachverband
Deutscher Avifaunis





Vorläufiges Tagungsprogramm

Freitag, 19.01.2024

bis 18:00 Anreise

Abendessen

20:30 Abendvortrag „Graugänse in der Großstadt“

Samstag, 20.01.2024

9:00 Vortragsblock „Fang, Beringung, Besenderung, Auswertung“

12:00 Exkursion zu den rastenden Wildgänsen

16:30 Vortragsblock „Ergebnisse aus der Gänseforschung“

20:00 Abendvortrag

Sonntag, 21.01.2024

9:00 Vortragsblock: „Monitoring von Gänsen und Schwänen in Deutschland“

10:45 Vortragsblock „Internationales“

Mittagsessen

14:00 Abschlussdiskussion, anschl. Abreise



Veranstaltungsort

Die Veranstaltung findet in der Jugendherberge Zündholzfabrik in Lauenburg statt. Diese befindet sich in einem historischen Gebäude inmitten der Altstadt am Elbufer.

Lauenburg liegt südöstlich von Hamburg und ist gut mit der Bahn (erxRE83) zu erreichen. Vom Bahnhof aus sind es knapp 2km zur Jugendherberge. Es fährt allerdings auch ein Bus. Mit dem PKW erreicht man Lauenburg über die B5 (Geesthacht - Boizenburg) bzw. B209 (Lüneburg - Schwarzenbek). Für den Parkplatz wird ein Ticket benötigt, welches an der Rezeption ausgegeben wird.

Tagungskosten

Die Tagungskosten betragen 90,00€ p. Pers. (Kostenbeitrag für Verpflegung, Räumlichkeiten, Technik, Busexkursion), für Studierende 75€. Für Personen, die außerhalb der DJH übernachten, berechnet die Jugendherberge 18€ / p. Pers.

Zu den Tagungskosten kommen die Kosten für die Übernachtung in der DJH. Bitte vermerken Sie Ihren Wunsch bei der Anmeldung (EZ 112€ p. Pers., DZ 86,00€ p. Pers., 3er Zimmer 79,00€ p. Pers.).

Da nicht von allen Kategorien unbegrenzt viele Zimmer vorhanden sind, bitten wir um baldigen Anmeldung. Da auch unbenutzte Zimmer bezahlt werden müssen, ist der verbindliche Anmeldeschluss am 15.11.2023. Anmeldungen sind unter www.blessgans.de möglich.

Veranstalter: Institute for Wetlands and Waterbird Research (IWWR) e.V. und DO-G Fachgruppe Gänseökologie, www.anser.de



Sonntag,
17.9.2023
10-16 Uhr

Zugvogelfest

an der NABU Vogelstation
Wedeler Marsch

- ▶ **Zug- und Rastvögel** erleben
- ▶ **Vogelkundliche Führungen** um 11, 13 und 15 Uhr
(gern im Vorfeld anmelden: www.NABU-Hamburg.de/anmeldung)
- ▶ Ferngläser und Spektive testen von **SWAROVSKI OPTIK**
- ▶ **FOTO WANNACK** – Ihr Fernglas- und Spektivspezialist aus Hamburg mit Beratung und Verkauf
- ▶ **ORNIWELT** – Ihr Ausrüster für Naturbeobachtung
- ▶ Infos über Vogelberingung vom Institut für Vogelforschung „**Vogelwarte Helgoland**“
- ▶ **Vögel zeichnen** und Mobile basteln in der Kreativ-Ecke
- ▶ **Nistkastenbau** und Vogelschutz im Garten mit der NABU-Fachgruppe Ornithologie
- ▶ **NABU-Ehrenamtliche** kennenlernen uvm.



NABU Vogelstation Wedeler Marsch

Ort: nahe Fahrmannssand, 22880 Wedel

Anreise: mit ÖPNV bis S-Wedel, ab hier noch ca. 25 Minuten mit dem Fahrrad / 60 Minuten zu Fuß.
Begrenzte Parkmöglichkeiten für PKW ca. 15 Minuten von der Station entfernt.

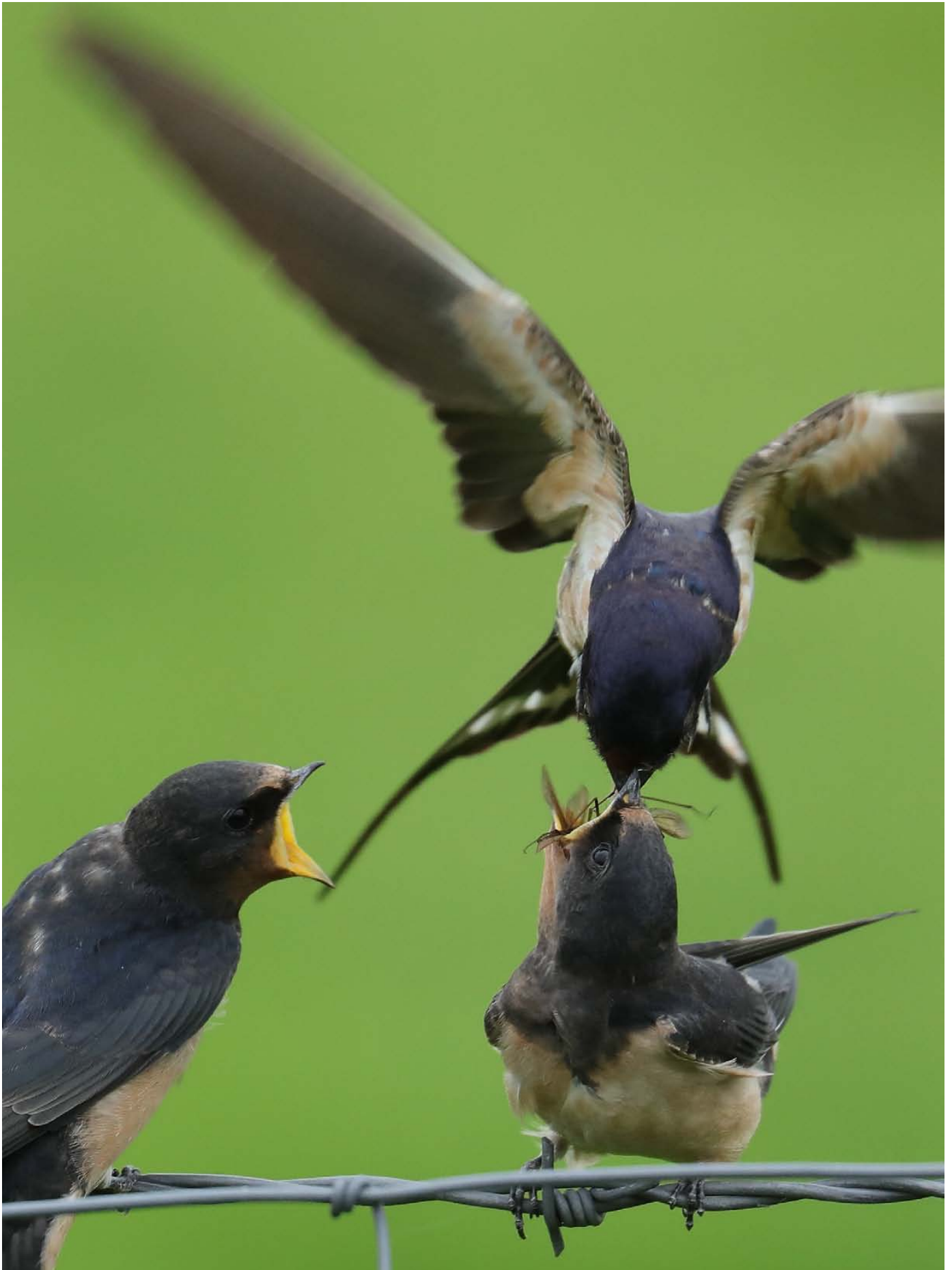
Zugang zu 2 von 3 Beobachtungshütten ebenerdig möglich, Rampe ermöglicht auch Zugang ins Haupthaus. Leider ist die Toilette nicht barrierefrei.

Partner:



Infos & komplettes Programm: www.NABU-Hamburg.de/zugvogelfest

NABU Hamburg, Klaus-Groth-Str. 21, 20535 Hamburg, Tel. 040/697089-0, info@NABU-Hamburg.de



Fütterungsakrobatik (Wedeler Marsch/PI, 30.08.2023, S. Buchwald)

Aktuelles aus der Avifauna von Hamburg und Umgebung

Vogelzug und Klimawandel: Veränderungen im Jahresrhythmus * Beispiel: Säbelschnäbler

Säbelschnäbler sind Brutvögel an den europäischen Küsten und in Steppengebieten bis nach Zentralasien. Der Wegzug beginnt im Juli, vorzugsweise entlang der Atlantikküste in SW-Richtung. Als Kurzstreckenzieher überwintert er dort in SW-Europa bis Marokko. Es gibt, je nach Winterhärte, auch Überwinterer an der Nordseeküste und andererseits Vögel, die bis zum Senegal ziehen. Die

meisten deutschen Brutvögel überwintern in SW-Frankreich, Portugal oder Südspanien. Durchzügler werden noch aus dem November gemeldet. Der Frühjahrszug verläuft auf der umgekehrten Route wie der Herbstzug (Bairlein et al. 2014). Der Heimzug beginnt Ende Februar/Anfang März und endet Anfang Juni.

Heimzug

Da bei dieser Art aus dem Hamburger Raum sehr wenige Zugmeldungen vorliegen, lässt sich der Zug an sich nicht darstellen. Die Pentadendiagramme sind daher eher Nachweise für das Rastaufreten der Art im Frühjahr bzw. Herbst im Berichtsgebiet. Da Säbel-

schnäbler auch im Berichtsgebiet brüten, ist es schwierig zwischen rastenden und Reviervögeln zu unterscheiden. Die Bestandszahlen im Frühjahr zeigen eine **Verspätung um eine Pentade für Maximum** und Median seit 1997 (Abb. 1).

Erstbeobachtungen nach älterer Literatur:

Landkreis Stade: „Der Median in 11 Jahren ist der 20.03.“ (Großkopf & Klaehn 1983)

Hamburg und Umgebung: „Der Median für 1960-1988 ist der 25. März“ (Helm in Garthe 1996)

* schwach signifikant

** signifikant

*** hoch signifikant

Erstbeobachtungen nach Arbeitskreisdaten:

Median (Erstbeobachtungen)		
1979-1989; 1991-2021:	15.03. (02.01.–07.04.)	n=42
1979-1989; 1991-2000:	18.03. (21.02.–07.04.)	n=21
2001-2021:	14.03. (02.01.–30.03.)	n=21

Seit 1979 **verfrühten** sich die **Erstbeobachtungen** signifikant **um 23,8 Tage*****.

Wegzug

Nach der Brut erhöhen sich naturgemäß die Bestandszahlen durch die Jungvögel. Anfang Juli ziehen die Säbelschnäbler zur Mauser ins

Wattenmeer. Der Wegzug beginnt Mitte Juli, **der Gipfel hat sich seit 1997 um eine Pentade verspätet** (Abb. 2).

Die Letztbeobachtungen haben sich im Berichtsgebiet seit 1970 **um 6,3 Tage verfrüht**. Der **Beobachtungszeitraum** für Sä-

belschnäbler hat sich in Hamburg in 42 Jahren **um 17,5 Tage verlängert** und beträgt im Mittel **187 +/- 38 (126-261) Tage**.

Literatur

Bairlein, F. & J. Dierschke, V. Dierschke, V. Salewski, O. Geiter, K. Hüppop, U. Köppen, W. Fiedler (2014): Atlas des Vogelzugs. Aula-Verlag Wiebelsheim. 567 S.

Garthe, S. (1996): Die Vogelwelt von Hamburg und Umgebung. Band III. Wachholtz Verlag Neumünster.

Großkopf, G. & D. Klaehn (1983): Die Vogelwelt des Landkreises Stade. Verlag Schaumburg.

RONALD MULSOW & L. WIECZOREK (mit Unterstützung durch J. BERG und E. FÄHNDEERS)



Säbelschnäbler bleiben immer länger bei uns (Wedeler Marsch/PI, 29.05.2019, C. v. Valtier)

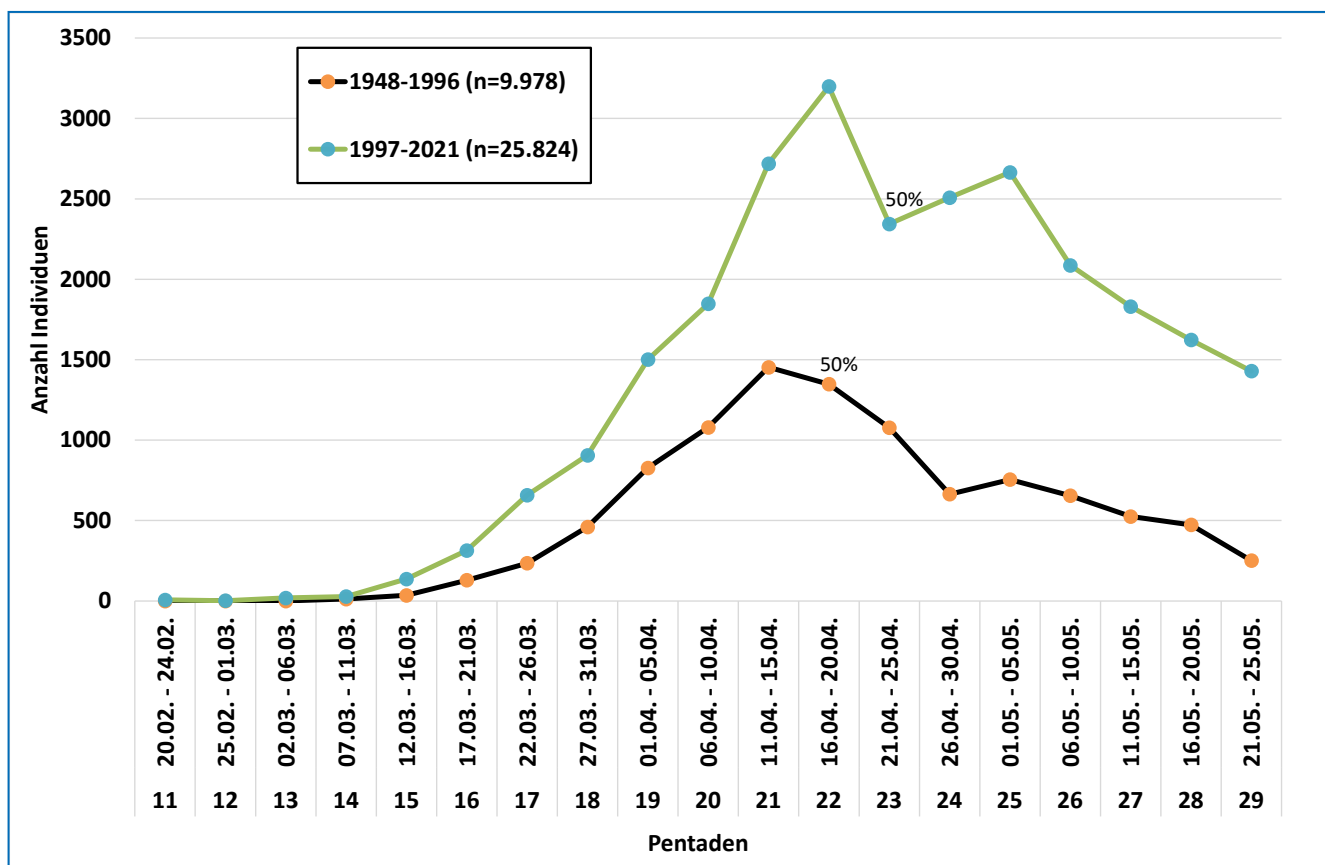


Abb. 1: Säbelschnäbler - Heimzug im Raum Hamburg

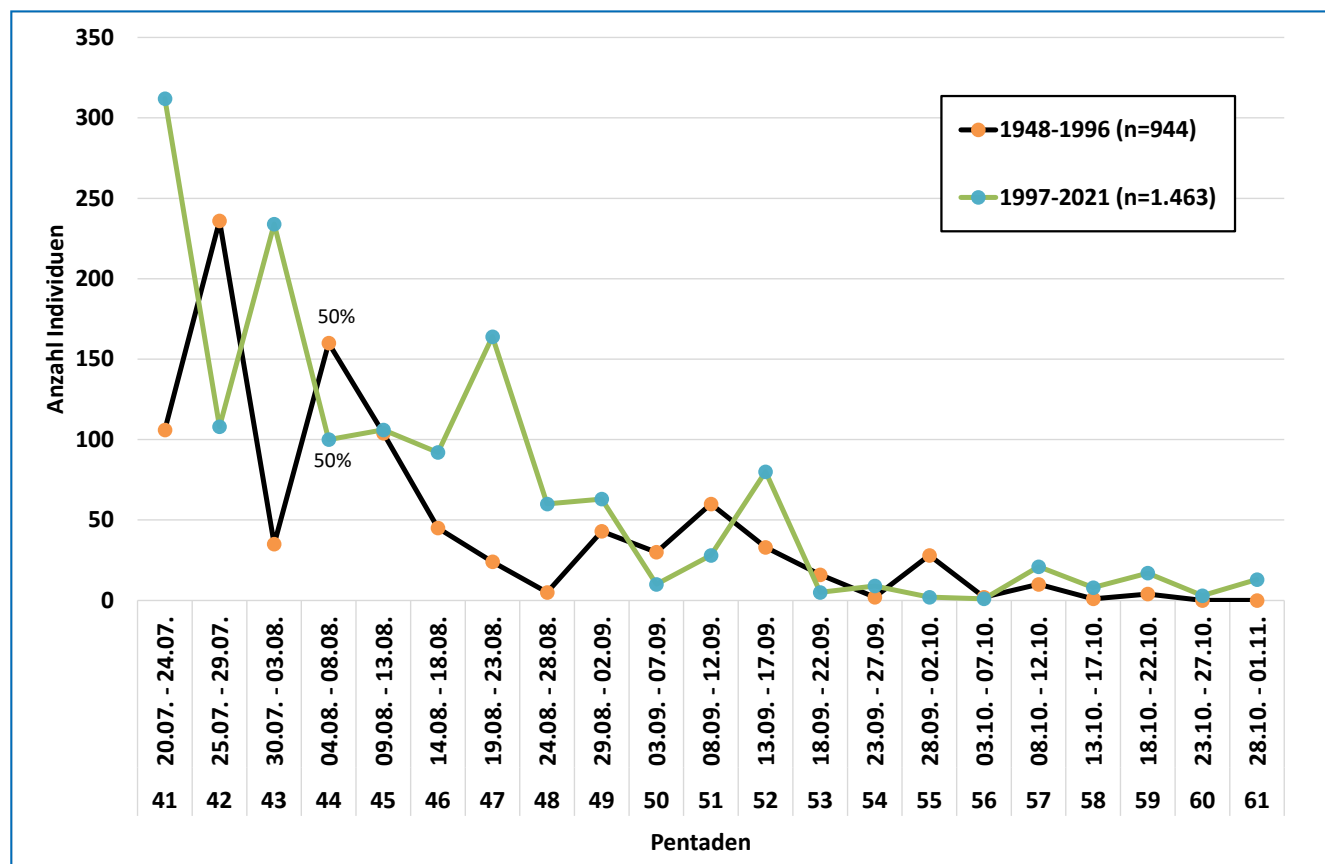


Abb. 2: Säbelschnäbler - Wegzug im Raum Hamburg



Junge Brandseeschwalbe - bei uns eher selten
(Borsteler Binnenelbe/STD, 09.08.2023, M. Timmermann [ornitho])



Weitere Brandseeschwalben (Altvögel; links: Finkenwerder/HH, 17.08.2023, M. Bockmann;
rechts: Die Hohe/HH, H. Jeikowski [beide aus ornitho])

Nachrichten, Tipps, Hinweise

Immer wieder ärgerlich – Verstöße gegen das Schnittverbot gemäß Bundesnaturschutzgesetz

Hinweis: Der folgende Artikel stellt keine rechtliche Beratung dar oder ersetzt diese. Er dient lediglich der Information und haftungsrechtliche Ansprüche können daraus nicht hergeleitet werden. Die Angaben erfolgen ohne Präjudiz für eine konkrete Sach- und Rechtslage und sind ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Wer sich unsicher ist, sollte die Beratung durch einen Rechtsanwalt / Rechtsanwältin in Anspruch nehmen.

„Hausmeisterschnitt“ – dieser Begriff löst sicherlich eine gewisse Gänsehaut aus, denkt man dabei unweigerlich an die piekgeraden Schnitte von Büschen ohne Rücksicht auf Pflanze und Tier (Foto 1). Besonders „schön“ sind dabei die Versuche „eleganter“ Formschnitte (Foto 2). Dass gerade im Hochsommer noch Vögel brüten und ihre Jungen aufziehen, ist bekannt. Nicht umsonst hat der Gesetzgeber in § 39 Abs. 5 Nr. 2 BNatSchG (Bundesnaturschutzgesetz) geregelt, dass u.a. Hecken, Gebüsche und andere Gehölze in der Zeit vom 1. März bis 30. September nicht abgeschnitten werden dürfen. Allenfalls schonende Form- und Pflegeschnitte sind gestattet. Hinzu kommt Abs. 1 Nr. 3, wonach Lebensstätten wild lebender Tiere und Pflanzen ohne vernünftigen Grund nicht beeinträchtigt oder zerstört werden dürfen.

Beachtung finden diese Vorschriften oft je-

doch wenig bis gar nicht. Was ein schonender Form- und Pflegeschnitt ist, ist ein dehnbarer Begriff und wird entsprechend unterschiedlich ausgelegt. Sind jedoch ganze Äste oder Zweige durch die „Gartenpflege“ abgerissen, so ist auch bei weitester Auslegung nicht von einem schonenden Schnitt auszugehen (vgl. Fotos 3 und 4). Tritt gar ein konkreter Schaden ein, wie das Freilegen eines noch besetzten Nests (vgl. Foto 5), sollten Fotos gefertigt und der Gang zur Behörde in Erwägung gezogen werden. Achtung: Personen, die den Gartenschnitt vorgenommen haben, können natürlich in sachlicher Weise angesprochen werden. Beleidigungen und Handgreiflichkeiten sind in jedem Fall zu vermeiden, so emotional aufgeladen die Angelegenheit auch sein mag.

Doch welche Behörde ist in Hamburg für die Verfolgung der Ordnungswidrigkeit überhaupt zuständig? In Frage kommt das jeweilige Bezirksamt, konkret das Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen & Umwelt, u.a. zuständig für den Baumschutz. Ebenso ist an die BUKEA (Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft) zu denken, Abteilung Naturschutz, wenn Verstöße gegen das Naturschutzrecht zu besorgen sind. Doch selbst wenn eine unzuständige Behörde angeschrieben wird, erfolgt in der Regel die Weiterleitung an die zuständige Behörde.

Und wie ist eine Anzeige zu formulieren? Der Sachverhalt ist so kurz, knapp und sachlich wie möglich zu verfassen. Emotionen oder gar beleidigende Worte haben darin nichts zu suchen. Fotos (die keinesfalls Personen ohne deren Einwilligung zeigen dürfen!) sind unentbehrlich und daher beizufügen (vgl. zu allem das untenstehende Muster). Allerdings sollten keinesfalls Behauptungen ins Blaue hinein erfolgen. Zeigt z.B. ein Mieter seinen Vermieter an, so ist es nicht auszuschließen, dass bei bewusst wahrheitswidrigen Angaben die Kündigung des Mietverhältnisses droht.

Die Autorin dieses Artikels hatte eine Anzeige wegen eines möglichen Verstoßes gegen § 39 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 5 Nr. 2 BNatSchG gefertigt und diese zunächst an das Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen & Wohnen des zuständigen Bezirksamts übersandt. Offenbar sah man keinen Verstoß gegen die Baumschutzverordnung und leitete die Anzeige an das Naturschutzamt der BUKEA weiter. Von dort aus erhielt die Autorin eine Eingangsbestätigung per E-Mail. Bis zum Redaktionsschluss gab es keine weitere Sachstandsmitteilung. Darüber hinaus erfolgte

mit einer Mitarbeiterin der Vermieterin, eine mittelständische Baugenossenschaft, eine Besichtigung der betroffenen Büsche. Es wurde angeboten, zukünftig vor einem anstehenden Schnitt diejenigen Büsche zu kennzeichnen, in denen sich ein besetztes Nest befindet, damit diese bei der Bearbeitung ausgespart werden. Das Angebot wurde dankend angenommen.



Foto 1

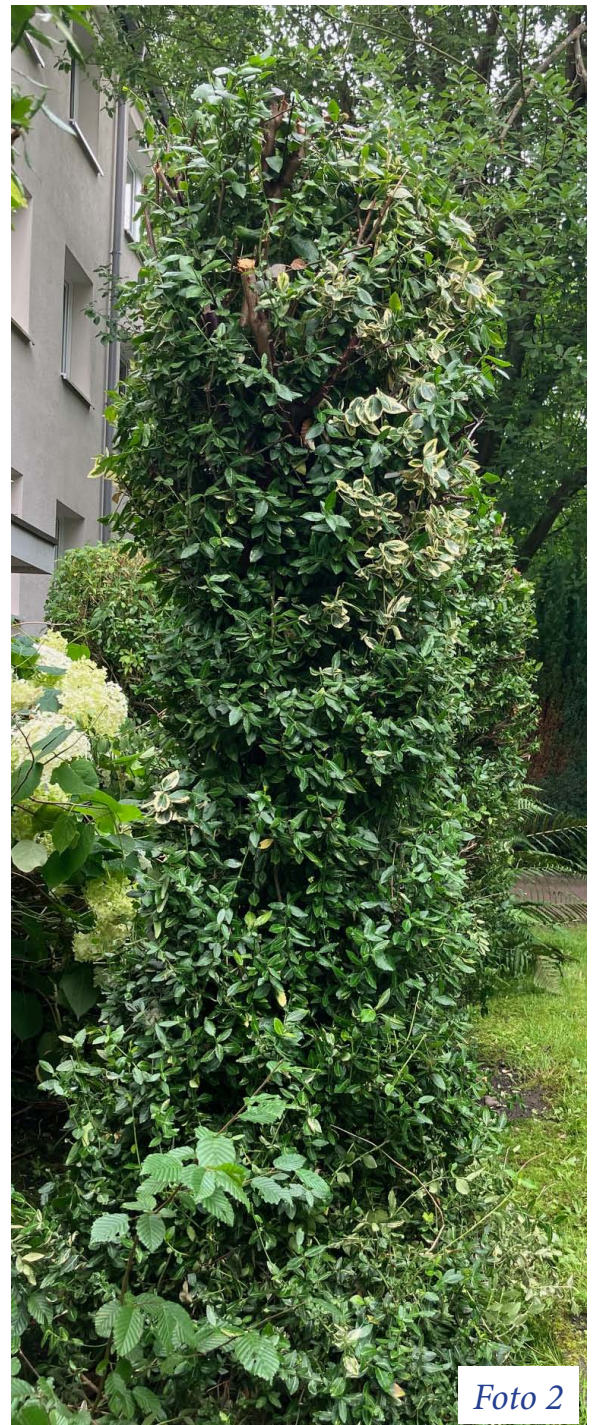


Foto 2



Foto 3



Foto 4



Foto 5

Muster

Anzeige Ordnungswidrigkeit

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit bringe ich folgenden Sachverhalt zur Anzeige:

Am (Datum), ca. (Uhrzeit), entdeckte ich, dass die Büsche im Innenhof der Mehrfamilienhäuser in (Straße und Hausnummer) beschnitten worden sind. In einem der Büsche befindet sich ein Amselnest mit Jungen, welches nun nach dem Schnitt freiliegt. (evtl. weitere Erläuterungen). Fotos habe ich diesem Schreiben beigefügt.

Die Pflege des Innenhofs hat die (Name der Person oder Firma) betrieben. (evtl. weiterer Sachverhalt)

Vorliegend ist nicht von einem schonenden Form- oder Pflegeschnitt auszugehen. Selbst wenn dem so ist, wurde aber offenbar keine sorgfältige vorherige Überprüfung des Buschs vorgenommen.

Ich bitte um entsprechendes weiteres Vorgehen wegen aller in Betracht kommenden Ordnungswidrigkeiten.

Als Zeugin / Zeuge stehe ich zur Verfügung.

Sollte Ihre Behörde / Abteilung nicht zuständig sein, bitte ich höflich um Weiterleitung an die zuständige Behörde / Abteilung.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift

LAVINIA BUCHWALD

Aktuelle Witterung

Wettergeschehen im meteorologischen Sommer 2023 (01. Juni – 31. August)

Sehr sonnig und trocken startete der Juni zu neuen Rekordwerten bei der Sonnenscheindauer. Auch die mittlere Tagestemperatur erreichte hohe Vergleichswerte. Trotz der hohen Anzahl von 18 Sommertagen (Tagesmaximum $> 25\text{ °C}$) schaffte es kein Tag in die Kategorie "Heiße Tage" (Tagesmaximum $> 30\text{ °C}$). Im letzten Junidrittel traten erstmals wieder stärkere Niederschläge auf, so dass die noch im Mai/Juni befürchtete Dürre abgewendet werden konnte. Das wechselhafte Wetter in der Phase um den Siebenschläferstag (27.06.) gab schon einen Vorgeschmack auf den Folgemonat.

Der Juli 2023 war alles andere als trocken. An 26 Tagen fiel Regen auf den Niederschlagsmesser der Wetterstation in Hamburg Fuhlsbüttel. Die Summe von knapp 144 mm sorgte für eine gute Durchnässung der zuvor ausgetrockneten Böden und entsprach etwa der zweifachen Menge des langjährigen Mittelwertes. Die Temperaturschwankungen waren größer als im Vormonat. Neben vier heißen Tagen mit über 30 °C gab es nur einen weite-

ren Tag, der die 25 °C Marke überschritt.

Im August setzte sich das Regengeschehen weiter fort. Erstmals am 10. August wurde wieder ein trockener Tag notiert. Eine auch jahreszeitlich ungewöhnliche Wetterlage trat vom 07.- 09. August in Erscheinung, als für drei Tage ein Starkwindfeld mit Sturmböen aus westlicher Richtung das Wetter bestimmte und so manche Art aus dem Küstenbereich nach Hamburg trieb.

Zusätzlich zu den monatlichen Wettergrafiken findet sich noch eine grafische Aufbereitung der langfristigen Entwicklung der jährlichen Sommertemperaturen. Für die bekannte Form der Boxplot-Diagramme wurden in jedem Sommer die 92 Tagesmittelwerte ausgewertet und der jeweilige Median eines Sommers als roter Punkt dargestellt. Der lineare Trend dieser Medianwerte zeigt einen jährlichen Anstieg von 0.016 Kelvin . Dies mag klein erscheinen, ist aber gleichbedeutend mit einem Anstieg von $1,6\text{ °C}$ in 100 Jahren.

Die monatlichen Wettergrafiken ab Januar 2010 sind auf der Homepage des Arbeitskreises direkt abrufbar. <http://www.ornithologie-hamburg.de/>

Bei weitergehendem Interesse an einer detaillierten Betrachtung des deutschlandweiten Wettergeschehens sei der Besuch bei DWD empfohlen:
https://www.dwd.de/DE/leistungen/pbfb_verlag_monat_klimastatus/monat_klimastatus.html

BERNHARD KONDZIELLA

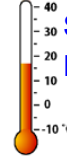
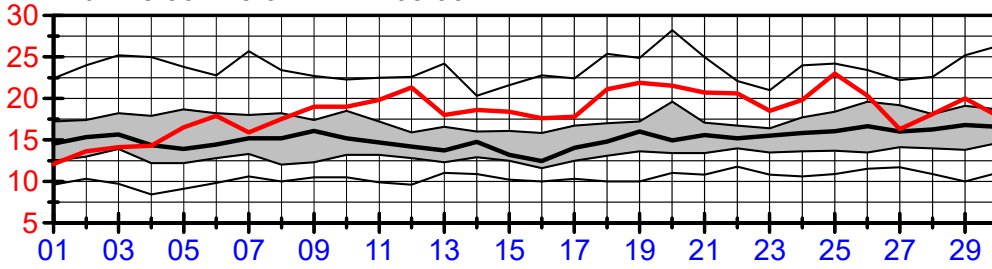
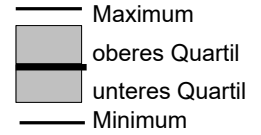
Wetterdaten Hamburg-Fuhlsbüttel 06.2023

Quelle: www.ornithologie-hamburg.de

mittlere Tagestemperatur [°C]

max 25.06.: 28.6 °C min 03.06.: 4.2 °C

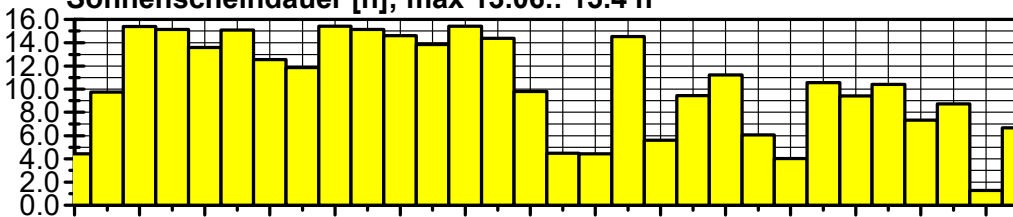
1981-2010 Median



Sommertage: 18
Heiße Tage: 0

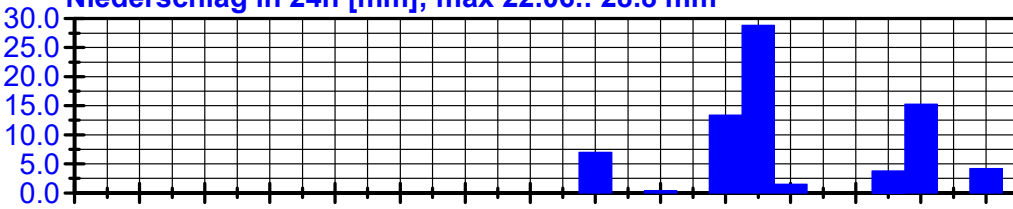
Mittelwert / Delta
18.4 °C / 2.8 °C

Sonnenscheindauer [h]; max 13.06.: 15.4 h



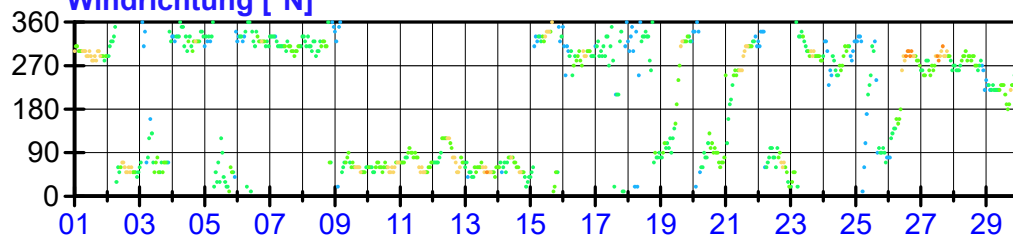
Summe / Delta
310.8 h / 112.1 h

Niederschlag in 24h [mm]; max 22.06.: 28.8 mm



Regentage
> 0mm 8
> 2mm 6
> 5mm 4
Summe
> 10mm 3
> 20mm 1
74.4 mm
(-4.2 mm)

Windrichtung [°N]

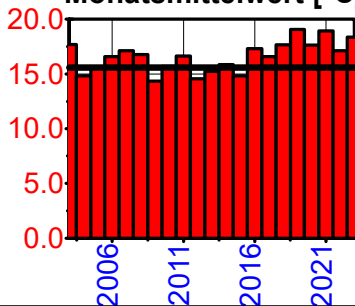


Nord 0
West 1
Süd 2
Ost 3
Nord 4
West 5
Süd 6

Windstärke
0
1
2
3
4
5
6

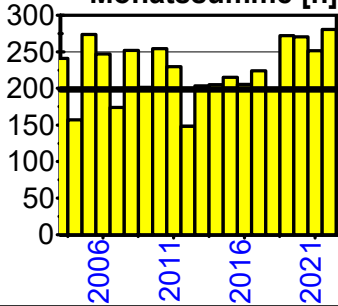
mittlere Tagestemperatur

Monatsmittelwert [°C]



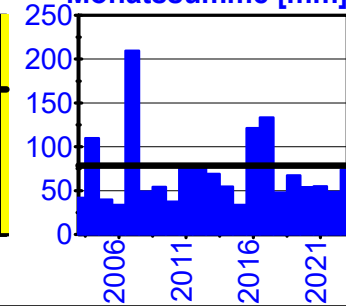
Sonnenstunden

Monatssumme [h]



Niederschlag

Monatssumme [mm]



Rang im Vergleich der letzten n Jahre

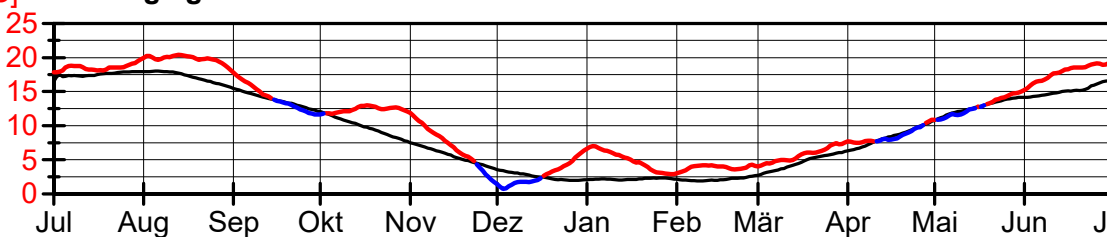
n = 10 30 80

3. 3. 4.

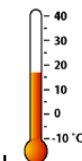
1. 1. 2.

3. 11. 35.

[°C] 30 Tage gleitender Mittelwert 01.07.2022-30.06.2023



1981-2010



Monat	06_2014	06_2015	06_2016	06_2017	06_2018	06_2019	06_2020	06_2021	06_2022	06_2023
Sommertage	4	3	8	6	10	13	9	13	6	18
Heiße Tage	1	0	1	0	2	4	2	4	1	0
Tropennacht	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Datenquelle: www.dwd.de

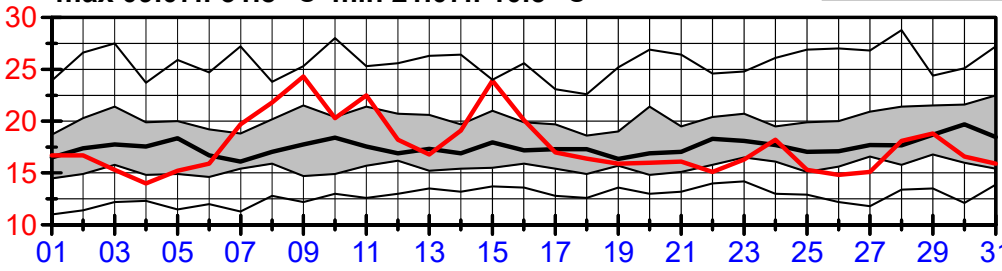
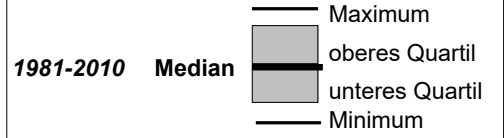
Zusammenstellung: B. Kondziella

Wetterdaten Hamburg-Fuhlsbüttel 07.2023

Quelle: www.ornithologie-hamburg.de

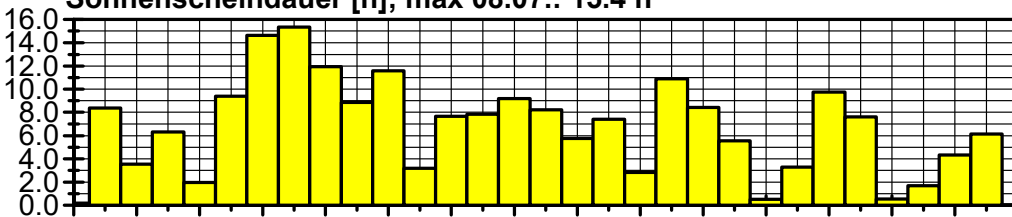
mittlere Tagestemperatur [°C]

max 09.07.: 31.8 °C min 21.07.: 10.5 °C



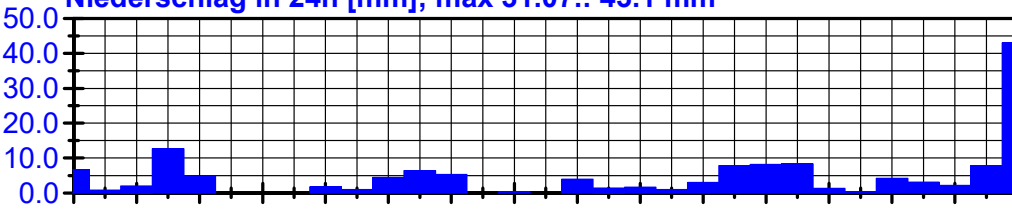
Mittelwert / Delta
17.6 °C / -0.4 °C

Sonnenscheindauer [h]; max 08.07.: 15.4 h



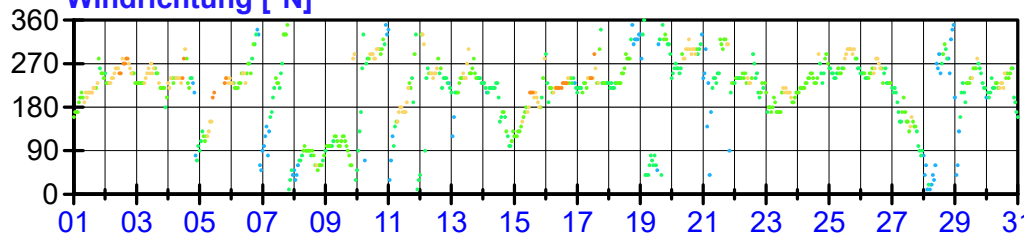
Summe / Delta
203.1 h / -14.4 h

Niederschlag in 24h [mm]; max 31.07.: 43.1 mm



Regentage
 > 0mm 26
 > 2mm 17
 > 5mm 9
 > 10mm 2
 > 20mm 1
Summe
 143.8 mm
 (67.1 mm)

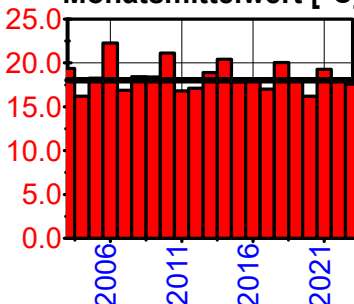
Windrichtung [°N]



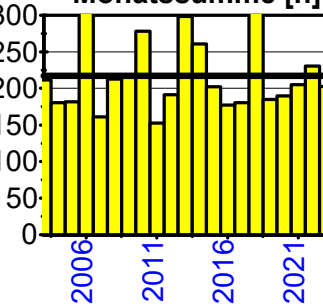
Windstärke

- 0 (blue)
- 1 (light blue)
- 2 (green)
- 3 (yellow-green)
- 4 (yellow)
- 5 (orange)
- 6 (red)

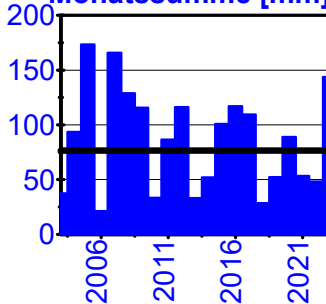
**mittlere Tagestemperatur
Monatsmittelwert [°C]**



**Sonnenstunden
Monatssumme [h]**



**Niederschlag
Monatssumme [mm]**

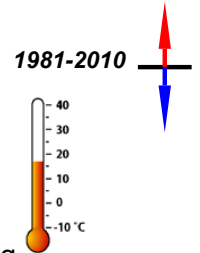
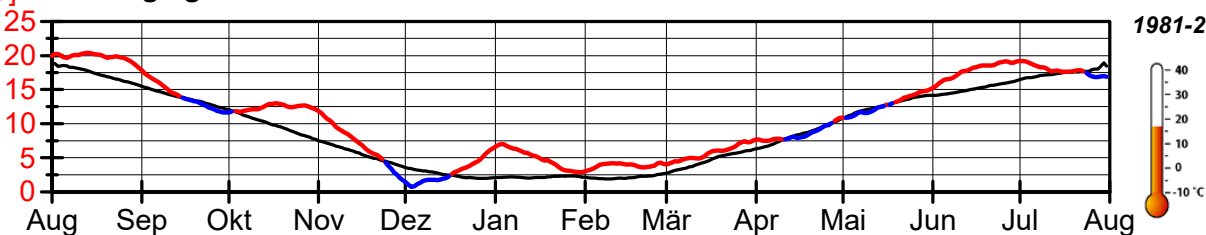


**Rang im Vergleich
der letzten n Jahre**

n = 10 30 80

8.	20.	37.
5.	16.	43.
1.	4.	8.

[°C] 30 Tage gleitender Mittelwert 01.08.2022-31.07.2023



Monat	07_2014	07_2015	07_2016	07_2017	07_2018	07_2019	07_2020	07_2021	07_2022	07_2023
Sommertage	18	9	7	3	19	10	3	15	12	5
Heiße Tage	2	5	0	0	7	3	0	0	3	4
Tropennacht	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0

Datenquelle: www.dwd.de

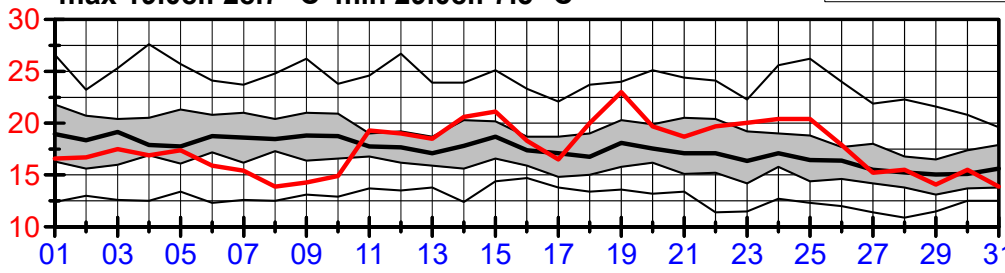
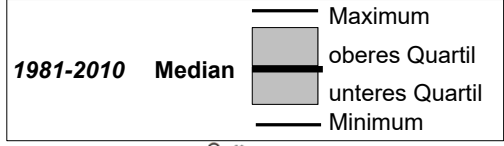
Zusammenstellung: B. Kondziella

Wetterdaten Hamburg-Fuhlsbüttel 08.2023

Quelle: www.ornithologie-hamburg.de

mittlere Tagestemperatur [°C]

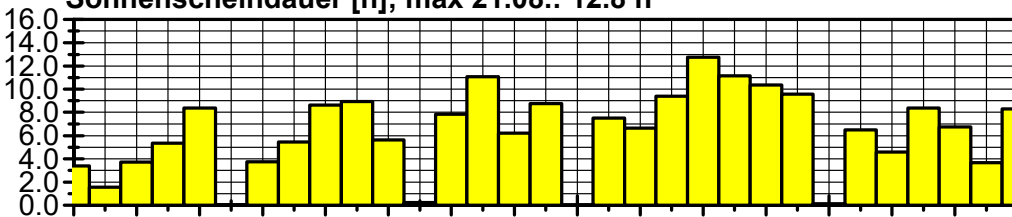
max 19.08.: 28.7 °C min 29.08.: 7.5 °C



Sommertage: 7
Heiße Tage: 0

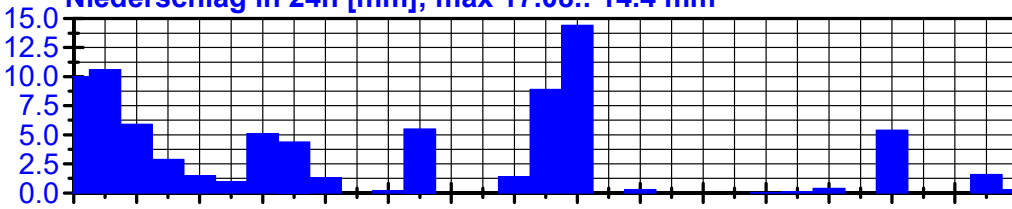
Mittelwert / Delta
17.6 °C / 0 °C

Sonnenscheindauer [h]; max 21.08.: 12.8 h



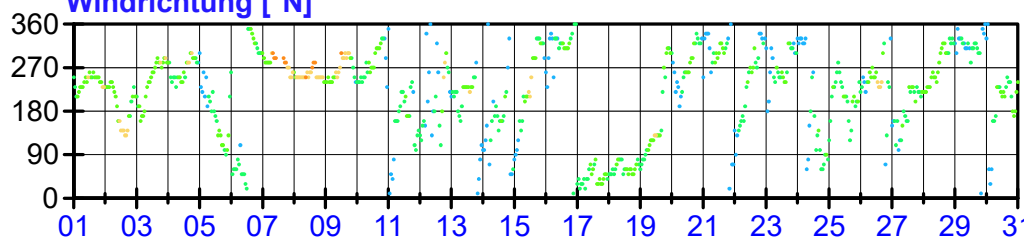
Summe / Delta
194.9 h / -8.2 h

Niederschlag in 24h [mm]; max 17.08.: 14.4 mm



Regentage
> 0mm 21
> 2mm 10
> 5mm 8
Summe
> 10mm 3
> 20mm 0
81.2 mm
(2.3 mm)

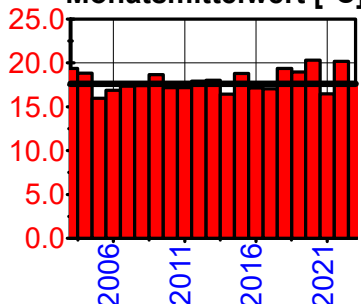
Windrichtung [°N]



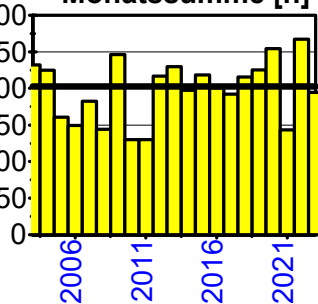
Windstärke

- Nord 0
- West 1
- Süd 2
- Ost 3
- Nord 4
- West 5
- Süd 6

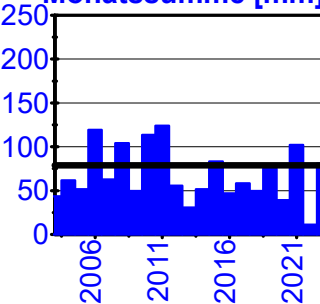
mittlere Tagestemperatur
Monatsmittelwert [°C]



Sonnenstunden
Monatssumme [h]



Niederschlag
Monatssumme [mm]

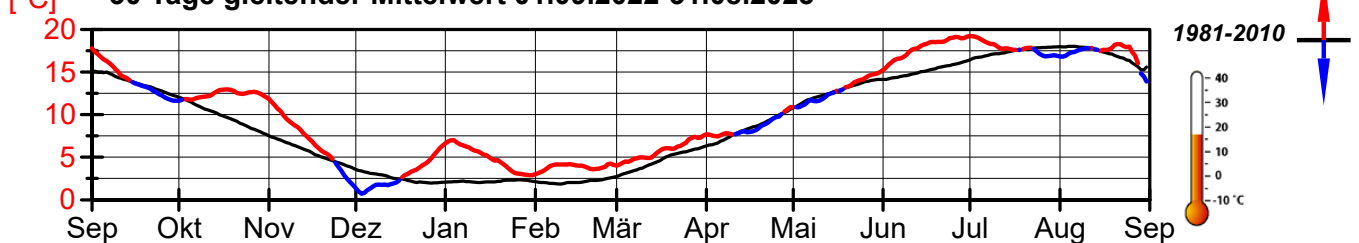


Rang im Vergleich
der letzten n Jahre

n = 10 30 80

6.	18.	29.
8.	20.	50.
3.	13.	35.

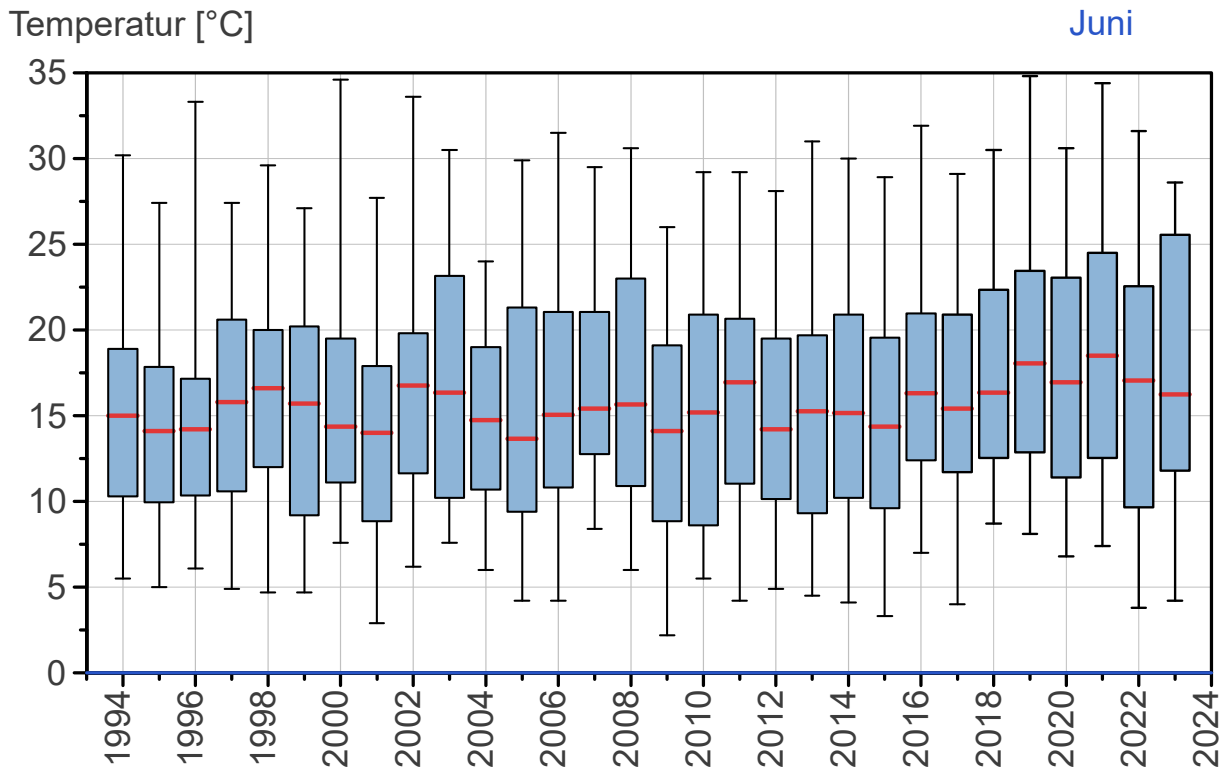
[°C] 30 Tage gleitender Mittelwert 01.09.2022-31.08.2023



Monat	08_2014	08_2015	08_2016	08_2017	08_2018	08_2019	08_2020	08_2021	08_2022	08_2023
Sommertage	6	11	5	4	14	11	19	2	19	7
Heiße Tage	0	3	2	0	6	5	11	0	6	0
Tropennacht	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Datenquelle: www.dwd.de

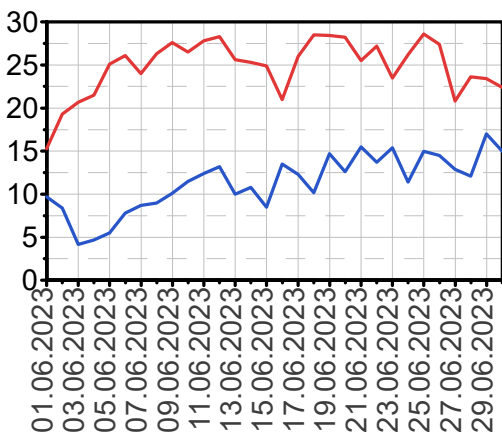
Zusammenstellung: B. Kondziella



Quelle der Wetterdaten: www.dwd.de

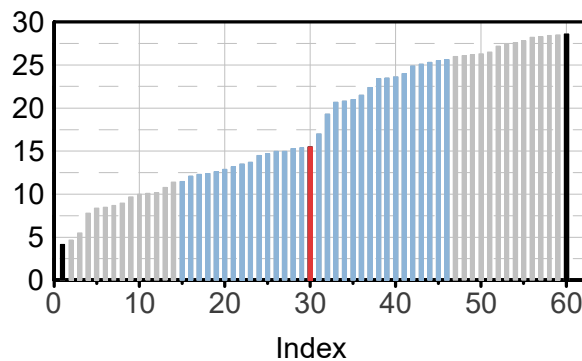
Wie entstehen die Box-Whisker-Plots und wie sind sie zu interpretieren?

1. Rohdaten der Temperatur



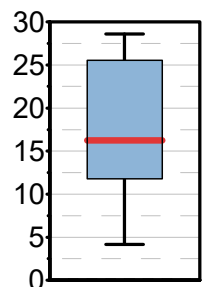
Zeitliche Abfolge der täglichen
Höchst- und Tiefsttemperatur
im Monat (30 Tage)

2. Temperaturdaten aufsteigend sortiert

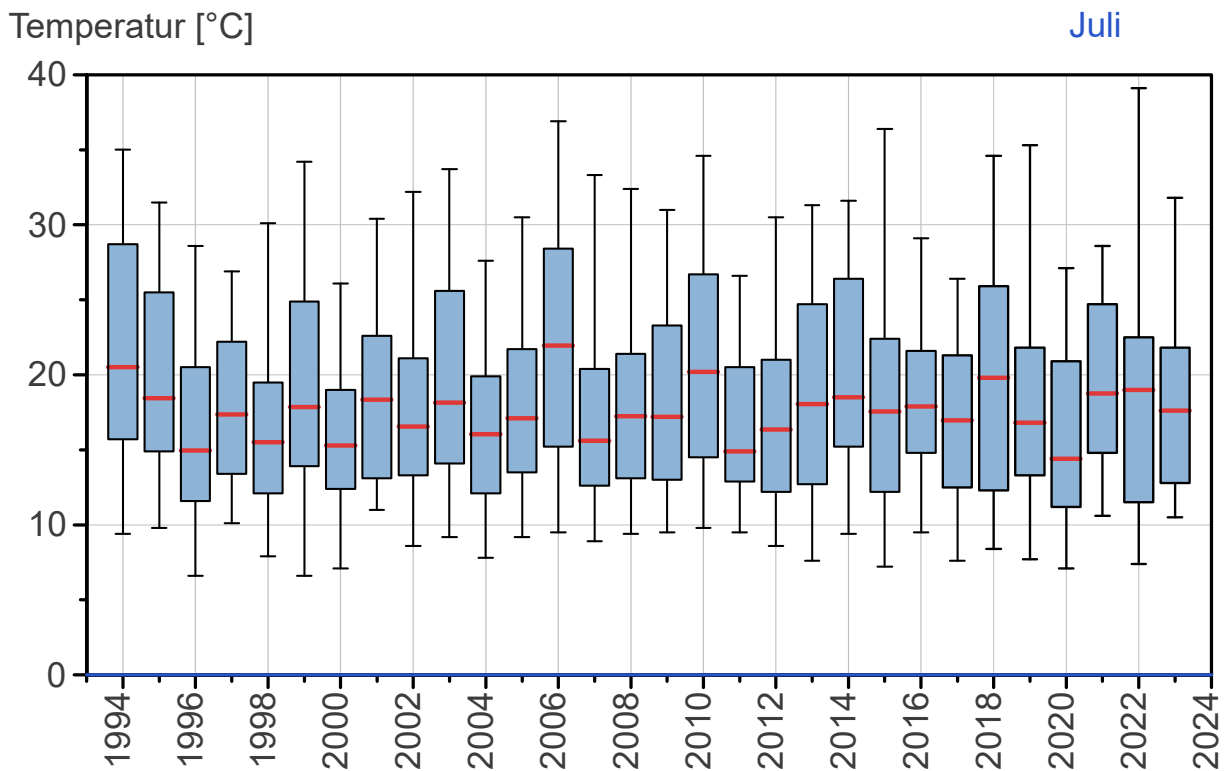


Zunächst Sortierung der Temperaturwerte (60 Werte)
Der 30. Wert ist der Median (15.5 °C)

3. Box-Whisker



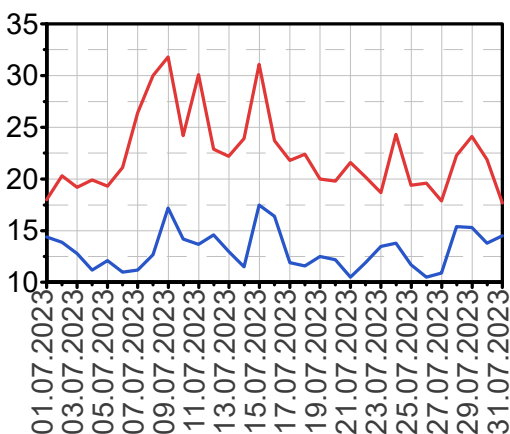
Die **Box** repräsentiert den Bereich zwischen Wert 15 und 46
In diesem Bereich befinden sich 50% aller Temperaturwerte
Die **Whisker** zeigen die Spanne zwischen
Höchst- und Tiefsttemperatur im aktuellen Monat
(28.6 °C bzw. 4.2 °C)



Quelle der Wetterdaten: www.dwd.de

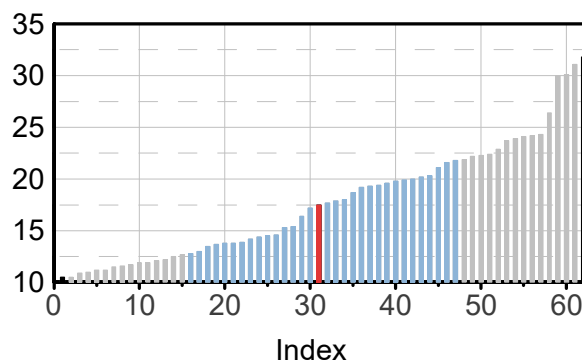
Wie entstehen die Box-Whisker-Plots und wie sind sie zu interpretieren?

1. Rohdaten der Temperatur



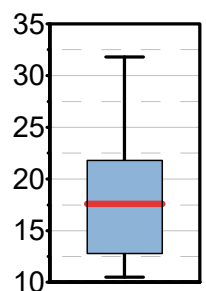
Zeitliche Abfolge der täglichen
Höchst- und **Tiefsttemperatur**
 im Monat (31 Tage)

2. Temperaturdaten aufsteigend sortiert



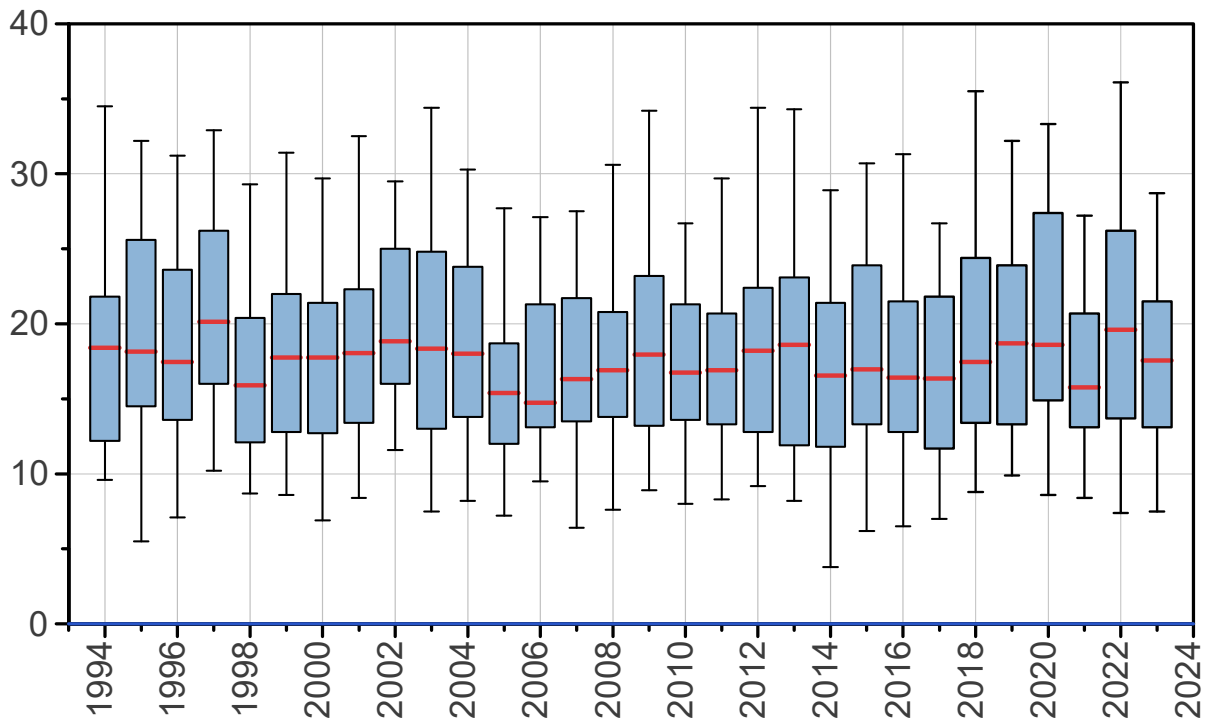
Zunächst Sortierung der Temperaturwerte (62 Werte)
 Der 31. Wert ist der **Median (17.5 °C)**

3. Box-Whisker



Die **Box** repräsentiert den Bereich zwischen Wert 16 und 47
 In diesem Bereich befinden sich 50% aller Temperaturwerte
 Die **Whisker** zeigen die Spanne zwischen
 Höchst- und Tiefsttemperatur im aktuellen Monat
 (31.8 °C bzw. 10.5 °C)

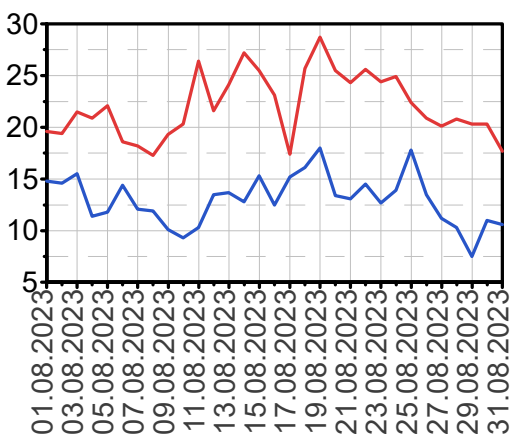
Temperatur [°C] August



Quelle der Wetterdaten: www.dwd.de

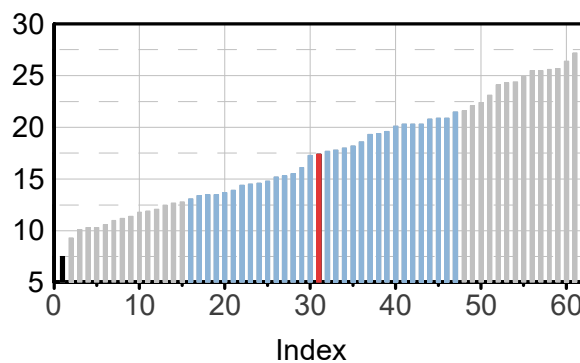
Wie entstehen die Box-Whisker-Plots und wie sind sie zu interpretieren?

1. Rohdaten der Temperatur



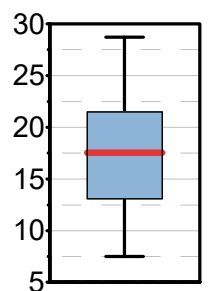
Zeitliche Abfolge der täglichen
Höchst- und Tiefsttemperatur
im Monat (31 Tage)

2. Temperaturdaten aufsteigend sortiert

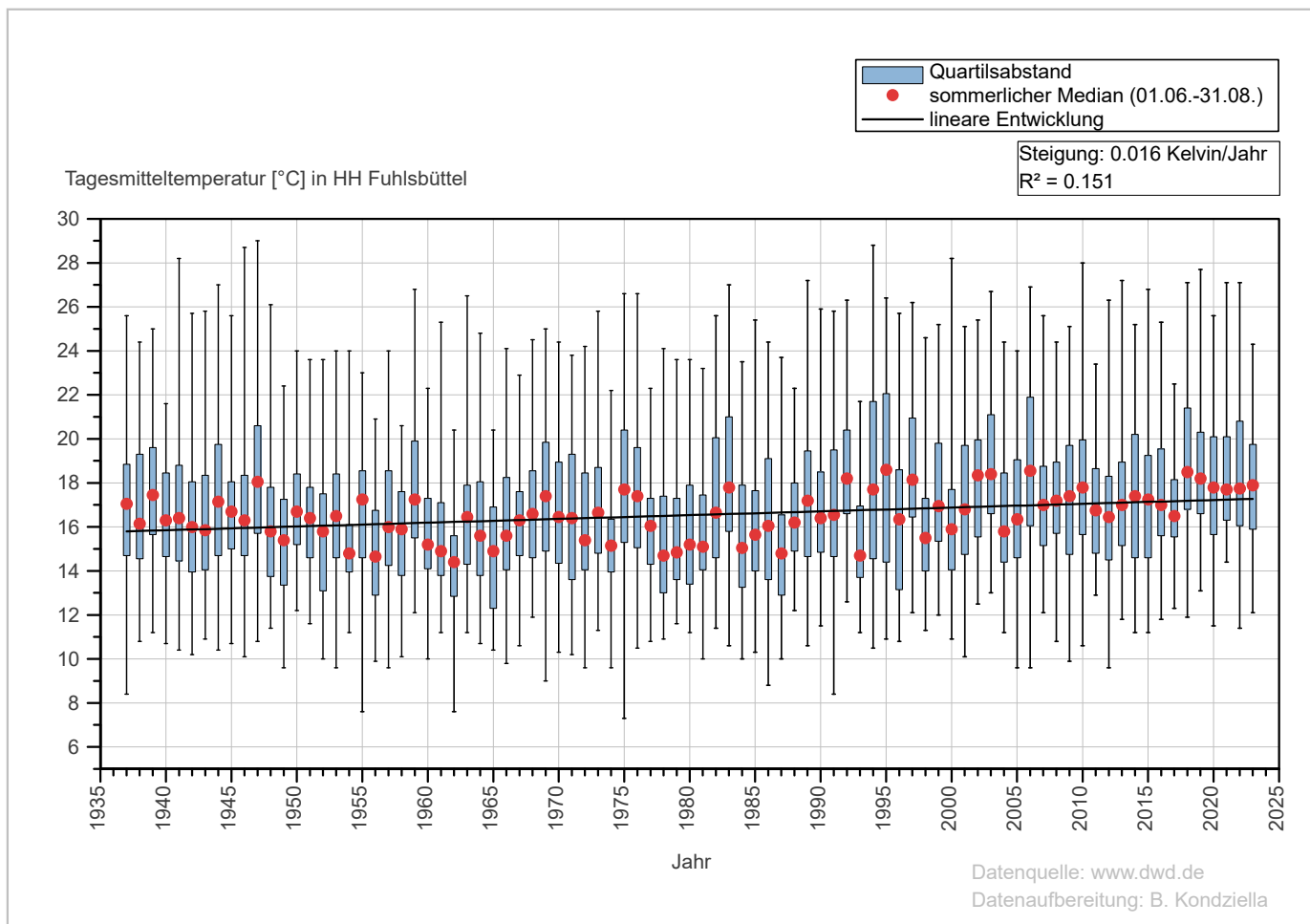


Zunächst Sortierung der Temperaturwerte (62 Werte)
Der 31. Wert ist der Median (17.4 °C)

3. Box-Whisker



Die **Box** repräsentiert den Bereich zwischen Wert 16 und 47
In diesem Bereich befinden sich 50% aller Temperaturwerte
Die **Whisker** zeigen die Spanne zwischen
Höchst- und Tiefsttemperatur im aktuellen Monat
(28.7 °C bzw. 7.5 °C)



Tausende Stare fliegen am Schlafplatz ein (Heuckenlock/HH, 26.08.2023, G. Rupnow)

Aktuelles vogelkundliches Geschehen

Ornithologische Beobachtungen im Hamburger Raum: August 2023 – trotz durchschnittlicher Witterung bot dieser Monat einige Überraschungen!

Der August war zunächst wenig sommerlich, sondern von Westwindlagen bis Sturmstärke geprägt, wurde aber in der zweiten Hälfte deutlich wärmer und trockener. Dadurch kam der Vogelzug in Schwung und brachte einige Seltenheiten ins Berichtsgebiet, darunter ein Erst- sowie ein Zweitnachweis!

Erst- und Letztbeobachtungen (chronologisch)

Im August brechen viele Langstreckenzieher in ihre Winterquartiere auf, während erste Gäste aus nördlichen Gefilden das Berichtsgebiet erreichen. Meist findet der Ab-

zug unbemerkt statt, da fiel ein noch am 02.08. singender **Feldschwirl** in der Oberals-terniederung/SE besonders auf. Am 06.08. wurde letztmalig ein **Pirol** in der Winsener Marsch/WL gesehen. Sehr früh tauchte dort am selben Tag ein **Raubwürger** auf – wohl kein skandinavischer, sondern eher ein Gast aus den nahegelegenen Brutgebieten an der Mittleren Elbe. Ebenfalls am 06.08. wurde der vorläufig letzte **Waldlaubsänger** des Sommers aus dem Niendorfer Gehege/HH gemeldet. Auch **Schwarzkopfmöwen** verlassen früh ihre Brutgebiete, ein letztes Ind. flog am 09.08. im Fährmannssander Watt/PI.



Weißstörche beim Abzug in den Süden (Groß Moor/WL, 22.08.2023, G. Rupnow)

Eine späte **Uferschnepfe** besuchte am 13.08. den Hetlinger Schanzteich/PI, während einen Tag später eine **Wiesenweihe** über Schenefeld/PI nach SW zog. Am 16.08. gelangen die vorläufigen Letztbeobachtungen von **Kuckuck** (Rissen/HH) und **Nachtigall** (Havighorst/OD). Eine frühe **Kornweihe** erreichte am 20.08. die Winsener Marsch/WL. Fast hätte ein **Drosselrohrsänger** am 24.08. in der Wedeler Marsch/PI den Abflug verpasst, da eine Glasscheibe im Weg war. Am 25.08. rasteten noch zwei **Gelbspötter** in der Winsener Marsch/WL, die wohl schon bald die Reise in den Süden angetreten haben.

Brutzeit

Obwohl die Brutzeit für die meisten Arten in diesem Monat zu Ende geht, gab es noch interessante Meldungen: Am 07.08. sammelten sich 10 **Mandarinenten** auf der Alster an der Poppenbütteler Schleuse/HH, darunter ein Weibchen mit 4 kleinen pulli. Wie schon im Juni hielten sich eine Familie **Gänsesäger** auf der Elbe bei Geesthacht/RZ (12.08.) auf. **Waldohreulen** haben sich mittlerweile fest in der Stadt etabliert, wie Brutnachweise in



Kuhreiher (Wedeler Marsch/PI, 23.08.2023, C. Wegst [ornitho])



Belegaufnahme: Prärie-Goldregenpfeifer (Wedeler Marsch/PI, 15.08.2023, C. Wegst [ornitho])

Form bettelnder Jungvögel an der Außenalter/HH und in Finkenwerder/HH zeigten. Dagegen gab es von der **Wasseramsel** in Aumühle/RZ weiterhin keinen Hinweis auf eine Brut, nur am 25.08. wurde ein Ind. gemeldet, welches dieses Jahr vermutlich keinen Partner hatte.

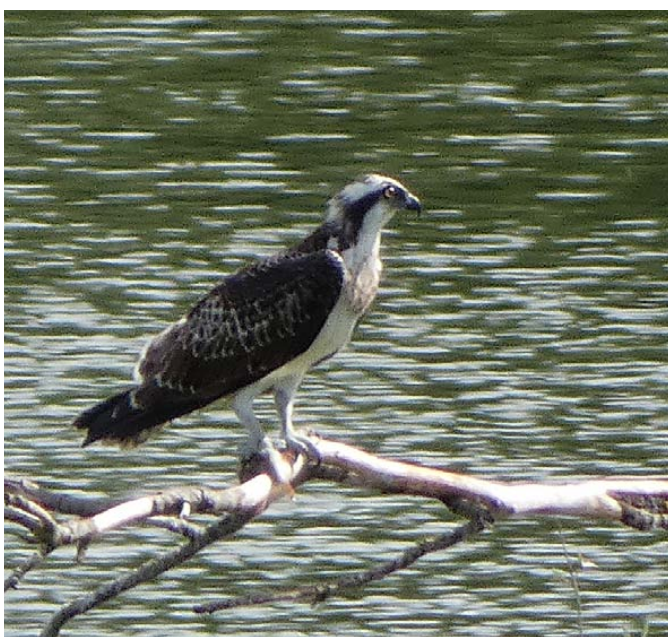
Zuggeschehen

Im August herrscht bereits reger Vogelzug, besonders nachts. So wurden z.B. eine **Wachtel** (19.08. Die Reit/HH) und mehrere **Rohrdommeln** (max. 2 Ind. 24.08. Rissen/HH) gehört. Zum Ende des Monats am 29.08. gipfelte der Durchzug der **Wespenbussarde**, bis zu 75 Ind. wurden an einem Ort (Niendorf/HH) gezählt. Unter den nachts ziehenden Limikolen waren **Kiebitzregenpfeifer** (max. 3 Ind. 09.08. Niendorf/HH) und **Regenbrachvögel** (max. 3 Ind. 13.08. Rissen/HH) besonders auffällig. Durch starke Westwinde wurde eine **Dreizehenmöwe** am 09.08. bis ins Fährmannssander Watt/PI verdriftet. Viel überraschender war ein Ind., das am 24.08. dort auftauchte, vielleicht hat sich der Vogel längere Zeit an der Unterelbe aufgehalten. Der Nordwest-Sturm am 07.08. „drückte“ auch viele Seeschwalben in die Elbmündung



Alpen-, Zwerg- und Sichelstrandläufer (und Kiebitze) (Wedeler Marsch/PI, 19.08.2023, M. Rudolph)

und bis nach Hamburg hoch. So wurde das abendliche „Seawatching“ im Mühlenberger Loch/HH mit mind. 9 **Trauerseeschwalben**, 11 **Flusseeeschwalben** und 8 **Küstenseeschwalben** belohnt. In den folgenden Tagen wurden viele weitere Ind. gemeldet, die bis weit in den Hafbereich hinein Nahrung suchten, bevor sie wieder Richtung Nordsee-



Fischadler (Steller See/WL, 23.08.2023, G. Rupnow)

küste zogen. Darunter waren auch bis zu 4 **Brandseeschwalben** am 09.08. (Fährmannsander Watt/PI).

Die seltene Beobachtung eines durchziehenden **Ziegenmelkers** gelang am 19.08. in Schnelsen/HH. Schlechtes Wetter Anfang des Monats sorgte für Zugstau beim **Mauersegler** am 07.08. (150 Ind. Mühlenberger Loch/HH) und 10.08. (127 Ind. Außenalster/HH). Am 20.08. gelang die seltene Aufnahme eines nachts durchziehenden **Trauerschnäppers** in der Reit/HH. In den letzten August-Tagen wurde - ebenfalls durch „nocmigging“ - starker **Baumpieper**-Zug registriert (max. 173 Ind. 27.08. Niendorf/HH). Bei einer der wenigen tagsüber ziehenden Singvogel-Arten, dem **Fichtenkreuzschnabel**, deutet sich ein Einflug an: bis zu 51 Ind. (22.08. Die Reit/HH) wurden beobachtet. Der wiederum nachts ziehende **Ortolan** war mit zwei Meldungen (16.08. u. 29.08. Rissen/HH) gut vertreten – dieses Phänomen wäre ohne das stundenlange, nächtliche Aufnahmen und

Auswerten der Zugrufe nicht erfassbar. Die letzte Sichtbeobachtung im Berichtsgebiet liegt schon einige Jahre zurück!



Küstenseeschwalbe (Wedeler Marsch/PI, 10.08.2023, O. Knöfel [ornitho])

Rastvögel

Nach abgeschlossener Brut und Mauer sammelten sich bis zu 300 **Kanadagänse** (11.08.), 20 **Weißwangengänse** (23.08. – die lokale Brutpopulation) und 2.000 **Graugänse** (11.08.) auf dem Kleinen Brook/HH. Der Rastschwerpunkt der **Nilgänse** lag mit bis zu 220 Ind. am 23.08. am Steller See/WL. Die Maximalzahlen rastender **Brandgänse** (1.428 Ind.), **Krickenten** (1.710 Ind.) und **Stockenten** (2.084 Ind.) im Mühlenberger Loch/HH stiegen ebenfalls deutlich an. Zwei sehr ungewöhnliche Entenarten im August waren eine **Moorente** am 02.08. bei Eichholz/WL sowie eine **Bergente** am 15.08. in der Wedeler Marsch/PI - bei beiden lässt sich über die Herkunft nur spekulieren. Recht früh (06.08.-14.08.) besuchten bis zu 2 **Schwarzhalstaucher** den Junkernfeldsee/WL und ein **Löffler** wurde am 06.08. in der Winsener Marsch/WL entdeckt.

Eine große Zahl **Weißstörche** versammelte sich am 21.08/22.08. in Bereich Groß Moor/WL, Neuland/HH und Over/WL zur Nahrungssuche auf den Mähwiesen - an die 100 Ind. spiegeln das Brutbestandshoch in diesem Jahr wider. Das Nahrungsangebot in der Winsener Marsch/WL nutzten bis zu 5 **Schwarzmilane** (24.08.). Die **Kranich-Schlafplätze** waren mit bis zu 180 Ind. in

der Winsener Marsch/WL (13.08.) und 152 Ind. im Duvenstedter Brook/HH (30.08.) besetzt. Eine Schätzung des **Wasserrallen**-Bestandes in der Reit/HH ergab am 21.08. ca. 30 Ind. Jahreszeitgemäß führte der Watvogel-Durchzug zu hohen Maximalzahlen bei **Austernfischer** (48 Ind. 16.08. Mühlenberger Loch/HH), **Kiebitzregenpfeifer** (12 Ind. 09.08. Fährmannssander Watt/PI), **Sandregenpfeifer** (18 Ind. 03.08. Fährmannssander Watt/PI), **Bekassine** (70 Ind. 09.08. Wedeler Marsch/PI), **Flussuferläufer** (26 Ind. 16.08. Hahnöfersand/STD), **Rotschenkel** (10 Ind. 15.08. Fährmannssander Watt/PI) und **Kampfläufer** (20 Ind. 31.08. Wedeler Marsch/PI). Strandläufer waren nur in geringerer Anzahl, aber trotzdem recht gut vertreten. Bis zu 2 **Knutts**, 5 **Zwergstrandläufer**, 2 **Temminckstrandläufer** und 2 **Sichelstrandläufer** wurden im Laufe des Monats in der Wedeler und Haseldorfer Marsch/PI gesehen.

Auch bei einigen Möwenarten fand weiterer Zuzug statt: max. 11 **Zwergmöwen** (07.08. Mühlenberger Loch/HH) wurden allerdings von ihrer „normalen“ Zugroute an der Nordsee durch starken Wind in die Elbe verdriftet. Bis zu 1.980 **Lachmöwen** im Holzhafen/HH



S[-Bahn]taube - wo die wohl eingestiegen ist, und ob sie dorthin jemals zurückfinden wird? („auf Höhe Sülldorf“/HH, 03.08.2023, [ornitho])

(10.08.) waren auf ihrem regulären Weg aus den nordöstlichen Brutgebieten Richtung Westen. Weiter angestiegen ist auch die Zahl der **Steppemöwen**, bis zu 27 Ind. besuchten den Hamburger Fischmarkt/HH (12.08.). Dagegen verlassen **Heringsmöwen** bereits im Laufe des Monats den Hamburger Raum, am 10.08. rasteten noch 71 Ind. im Holzhaufen/HH – fast alles Diesjährige der lokalen Brutpopulation. Große Trupps jagender Seeschwalben sind in Hamburg eine Seltenheit geworden, „dank“ der Windverdriftung kam es zu solchen Konzentrationen im Hafenbereich mit max. 40 **Trauerseeschwalben** und 50 **Flusseeeschwalben** (10.08. Kattwyk-Köhlbrand/HH). Ein interessantes, aber wenig beachtetes Phänomen sind die Nahrungsflüge der **Ringeltauben** zwischen Stadt und

Umland, so wurden am 10.08. 400 Ind. an der Spadenländer Spitze/HH gezählt. Ein seltener Anblick zu dieser Jahreszeit war auch ein **Wendehals** am 13.08. bei Stapelfeld/OD.

Einige Singvogelarten sammeln sich vor dem Abflug in den Süden in großen Trupps, z.B. wurden bis zu 250 **Uferschwalben** (02.08. Wedeler Marsch/PI), 450 **Rauchschwalben** (29.08. Wedeler Marsch/PI) und 400 **Mehlschwalben** (30.08. Himmelmoor/PI) gemeldet. Auch die Schlafplätze der **Stare** waren gut besetzt, mit 18.000 Ind. in der Wedeler Marsch/PI (03.08.) und 35.000 Ind. im Heuckenlock/HH (26.08.). Interessanterweise sind im August auch die größten Trupps **Misteldrosseln** anzutreffen, u.a. 37 Ind. am 15.08. im Duvenstedter Brook/HH. Erste **Thunbergschafstelzen** rasteten ab dem 23.08. (Eidelstedter Feldmark/HH) bei uns, und bis zu 2 **Grauammern** wurden in der



Zwergscharbe (Krümse/WL, 31.08.2023, V. Dierschke [ornitho])



Uferschwalben am Schlafplatz (Wedeler Marsch/PI, 05.08.2023, M. Rudolph)

Winsener Marsch/WL gesehen.

Seltenheiten (chronologisch)

Während die erste Monatsdekade (trotz des NW-Sturmes) noch recht ruhig war, zog am 12.08. eine **Zwergscharbe** über Ottensen/HH nach Osten. Vermutlich derselbe Vogel wurde am 31.08. in der Winsener Marsch/WL entdeckt und blieb dort bis in den September hinein. Nach einer Beobachtung im Jahr 1959 in der Wedeler Marsch/PI wären dies bei Anerkennung die Nachweise 2 und 3. Das überrascht nicht, da diese Art in den letzten Jahren ihr Brutareal bis nach Süddeutschland ausgeweitet hat und die Zahlen dort 2023 stark anstiegen. Weiter zunehmen werden im Zuge des Klimawandels auch die **Bienenfresser**-Beobachtungen, diesen Monat besuchten 2 Ind. am 14.08. kurz den Höltigbaum/HH. Am 15.08. gelang der (bei

Anerkennung) erste Nachweis eines **Prärie-Goldregenpfeifers** im Berichtsgebiet. Leider rastete **der Vogel des Monats** nur sehr kurz in der Wedeler Marsch/PI und blieb danach verschwunden. Wahrscheinlich handelte es sich um dasselbe Ind., welches vier Tage zuvor an der schleswig-holsteinischen Westküste beobachtet wurde. Die nächste Rarität wurde am 18.08. in der Winsener Marsch/WL in Form eines **Kuhreihers** gefunden, dem 12. im Hamburger Raum – und wieder folgte kurz darauf der 13. (oder derselbe?) Vogel am 23./24.08. in der Wedeler Marsch/PI. Ebenfalls der 13. Nachweis (seit 1950) war ein **Mornellregenpfeifer**, der am 26.08. über Eidelstedt/HH zog. Trotz zunehmender Tendenz in den letzten Jahren war ein diesjähriger **Nachtreiherr** am 31.08. in Geesthacht/WL erst der 15. Nachweis.

GUIDO TEENCK



Wespenbussard auf direktem Weg nach Afrika (Wedeler Marsch/PI, 30.08.2023, S. Buchwald)

Die folgende Auflistung von bemerkenswerten Beobachtungen enthält nur eine kleine Auswahl aktueller Meldungen. Aus ca. **13.000** zwischen dem 02.08.2023 und 31.08.2023 eingegangenen Meldungen werden im Folgenden etwa **180** Daten aufgelistet. Die Beobachtungsdaten stammen entweder aus *ornitho.de* oder wurden uns direkt übermittelt (per E-Mail, brfl. oder telefonisch, Ansprechpartner: SVEN BAUMUNG).

- °: Beobachtungen stammen aus *www.ornitho.de* – Herausgegriffen wurden vor allem die größten Ansammlungen, zeitlich auffällige Beobachtungen sowie besonders erwähnenswerte Einzelnachweise. Alle Meldungen in *ornitho.de* sind ein wertvoller Bestandteil unserer Gesamtdatenbank und werden in unsere Datenbestände integriert.
- *: Arten müssen mit Steckbrief und ausführlicher Dokumentation gemeldet werden

Auswahlkriterien für die Aufnahme in die Beobachtungsliste

Br	Bemerkenswertes Brutvorkommen, Daten zur Brutphänologie
Dz	Bemerkenswerte Zugbeobachtung, starkes Zuggeschehen
Gf	Gefangenschaftsflüchtling
HH	Bemerkenswerte städtische Beobachtung, „Urban Birding“
Ra	Bemerkenswertes Rastvorkommen, hohe Rastbestände
Zt	Zeitlich bemerkenswertes Vorkommen (Ankunft, Abzug etc.)
!	Seltene Art
Tf	Bemerkenswerter Totfund



Ganz schön erfolgreich für ihr junges Teichhuhn-Alter
(Wedeler Marsch/PI, 30.08.2023, S. Buchwald)



Der Turmfalke hat auch was gefangen (Wedeler Marsch/PI, 30.08.2023, S. Buchwald)

Typ	Anzahl	Art	Datum	Gebiet/Krs/Sonstiges	BeobachterIn
Ra	300	Kanadagänse ^o	11.08.2023	Kleiner Brook/HH	Wesolowski, K.
Ra	20	Weißwangengänse ^o	23.08.2023	Kleiner Brook/HH	Wesolowski, K.
Ra	2.000	Graugänse ^o	11.08.2023	Kleiner Brook/HH	Wesolowski, K.
Ra	1.400	Graugänse ^o	15.08.2023	Fährmannssander Watt/PI	Wegst, C.
Ra	1.650	Graugänse ^o	21.08.2023	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
Ra	190	Nilgänse ^o	11.08.2023	Steller See/WL	Weseloh, R.
Ra	220	Nilgänse	23.08.2023	Steller See/HH	Rupnow, G.
Gf	1	Rostgans ^o	22.08.2023	Kleiner Brook/HH	Wesolowski, K.
Gf	1	Rostgans ^o	25.08.2023	NSG Die Reit/HH; üf	Langfeld, L.
Ra	224	Brandgänse ^o	14.08.2023	Holzhafen/HH	Mitschke, A.
Ra	1.428	Brandgänse ^o	16.08.2023	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
Br	10	Mandarinenten ^o	07.08.2023	Poppenbütteler Schleuse/HH; darunter W mit 4 kl. pulli	Banning, I.
Ra	128	Schnatterenten	20.08.2023	Moorburg Spülfeld/HH	Rupnow, G.
Ra	223	Schnatterenten ^o	27.08.2023	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
Ra	563	Schnatterenten ^o	31.08.2023	Holzhafen/HH	Mitschke, A.
Ra	7	Pfeifenten ^o	27.08.2023	KeSt Wedeler Marsch/PI	Rust, S.
Ra	1.710	Krickenten ^o	16.08.2023	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
Ra	753	Krickenten ^o	31.08.2023	Holzhafen/HH	Mitschke, A.
Ra	2.084	Stockenten ^o	16.08.2023	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
Ra	110	Löffelenten ^o	31.08.2023	Holzhafen/HH	Mitschke, A.
Ra	1	Moorente ^o	02.08.2023	Bodenentnahme SE Eichholz/WL	Wulff, H.-H.
Ra	1	Bergente ^o	15.08.2023	Wedeler Marsch/PI	Rust, S., Wegst, C.
Br	5	Gänsesäger ^o	12.08.2023	Geesthacht (Pumpspeicherwerk)/ WL	Wulff, H.-H.
Dz	1	Wachtel ^o	19.08.2023	NSG Die Reit/HH; nachts dz	Dinse, V.
Ra	1	Schwarzhalstaucher ^o	06.08.2023	Junkernfeldsee/WL	Kahrs, A.
Ra	1	Schwarzhalstaucher ^o	08.08.2023	Junkernfeldsee/WL	Kahrs, A.
Ra	2	Schwarzhalstaucher ^o	14.08.2023	Junkernfeldsee/WL	Kahrs, A.
Ra	135	Kormorane ^o	14.08.2023	Steller See/WL	Kahrs, A.
!	1	Zwergscharbe ^{o*}	12.08.2023	Ottensen/HH; dz-O, aber nur kurz gesehen	Teenck, G.
!	1	Zwergscharbe ^{o*}	31.08.2023	Drennhausener Hinterdeich/WL	Dierschke, V.
Ra	1	Löffler ^o	06.08.2023	KeSt Krümse/WL	Andersen, L.
Dz	1	Rohrdommel ^o	23.08.2023	Uhlenhorst/HH; nachts dz	Hellberg, T.
Dz	2	Rohrdommel ^o	24.08.2023	Rissen/HH; nachts dz	Mitschke, A.
Dz	1	Rohrdommel ^o	31.08.2023	Rissen/HH; nachts dz	Mitschke, A.
!	1	Nachtreiher ^o	31.08.2023	Elbe: Geesthacht Hafen/WL; dj.	Wulff, H.-H., Hjelm, M.
!	1	Kuhreiher ^o	18.08.2023	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V. u.a.
!	1	Kuhreiher ^o	23.08.2023	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M., Wegst, C.
!	1	Kuhreiher ^o	24.08.2023	KeSt Wedeler Marsch/PI	Hasler, J. u.a.

Typ	Anzahl	Art	Datum	Gebiet/Krs/Sonstiges	BeobachterIn
Ra	61	Silberreiher ^o	18.08.2023	Hetlinger Schanzteich/PI; Schlafplatz	Fick, G.
Ra	59	Silberreiher ^o	30.08.2023	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.
Ra	41	Weißstörche ^o	21.08.2023	Groß Moor/HH	Heitmann, R.
Ra	50	Weißstörche	21.08.2023	Neuland/HH	Kellner, P.
Ra	35	Weißstörche	22.08.2023	Over/HH	Rupnow, G.
Ra	58	Weißstörche	22.08.2023	Groß Moor; bei Mäharbeiten/HH	Rupnow, G.
Dz	48	Wespenbussarde ^o	29.08.2023	Altstadt / St. Georg/HH; dz-SW	Hellberg, T.
Dz	59	Wespenbussarde ^o	29.08.2023	Groß Borstel/HH; dz-W	Schlorf, M.
Dz	69	Wespenbussarde ^o	29.08.2023	NSG Boberger Niederung/HH; dz.	Rastig, G.
Dz	75	Wespenbussarde ^o	29.08.2023	Niendorf/HH; dz-SW	Pfreundt, M.
Zt	1	Kornweihe ^o	20.08.2023	Winsener Marsch/WL	Ettrich, E.
Zt	1	Kornweihe ^o	30.08.2023	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.
Zt	1	Wiesenweihe ^o	06.08.2023	Winsener Marsch/WL; üf	Scholz, A.
Zt	2	Wiesenweihen ^o	13.08.2023	Winsener Marsch/WL	Lehmann, M.
Zt	1	Wiesenweihe ^o	14.08.2023	Schenefeld S/PI; dz-SW	Wegst, C.
Ra	5	Schwarzmilane ^o	24.08.2023	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.
Ra	1	Seeadler	27.08.2023	Westerweiden; Jv. mit blauem Ring/HH	Rupnow, G.
Ra	180	Kraniche ^o	13.08.2023	Drennhäuser Hinterdeich/WL; üf	Hansen, H.
Ra	152	Kraniche ^o	30.08.2023	Duvenstedter Brook/HH; Schlafplatzzählung	Poerschke, I.
Ra	30	Wasserrallen ^o	21.08.2023	NSG Die Reit/HH; grob geschätzt	Baudson, J.
Ra	48	Austernfischer ^o	16.08.2023	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
Ra	28	Säbelschnäbler ^o	16.08.2023	Hetlinger Schanze/PI	Kirstein, C.
Ra	13	Säbelschnäbler ^o	18.08.2023	Hetlinger Schanzteich/PI	Falke, L., Fick, G.
Dz	2	Kiebitzregenpfeifer ^o	02.08.2023	Oberalsterniederung; östl. Weiße Brücke/SE; dz-SW	Conradt, N.
Dz	3	Kiebitzregenpfeifer ^o	09.08.2023	Niendorf/HH; nachts dz	Pfreundt, M.
Ra	12	Kiebitzregenpfeifer ^o	09.08.2023	Fährmannssander Watt/PI	Fick, G.
Dz	2	Kiebitzregenpfeifer ^o	16.08.2023	Rissen/HH; nachts dz	Mitschke, A.
Ra	25	Goldregenpfeifer ^o	23.08.2023	Fährmannssander Watt/PI	Wegst, C.
!	1	Prärie-Goldregenpfeifer ^{o*}	15.08.2023	Wedeler Marsch/PI	Wegst, C.
Ra	358	Kiebitze ^o	02.08.2023	Fährmannssander Watt/PI	Rust, S.
Ra	18	Sandregenpfeifer ^o	03.08.2023	Fährmannssander Watt/PI	Kuhr, A.
Ra	16	Sandregenpfeifer ^o	29.08.2023	Fährmannssander Watt/PI	Pirzkall, G.
!	1	Mornellregenpfeifer ^o	26.08.2023	Eidelstedt/HH; üf	Rust, S.
Dz	2	Regenbrachvögel ^o	09.08.2023	Fährmannssander Watt/PI; dz-NW	Pfreundt, M.
Dz	3	Regenbrachvögel ^o	13.08.2023	Rissen/HH; nachts dz	Mitschke, A.
Dz	2	Regenbrachvögel ^o	29.08.2023	Niendorf/HH; nachts dz	Pfreundt, M.

Typ	Anzahl	Art	Datum	Gebiet/Krs/Sonstiges	BeobachterIn
Zt	1	Uferschnepfe°	13.08.2023	Hetlinger Schanzteich/PI	Voigt, S.
Ra	1	Pfuhschnepfe°	24.08.2023	KeSt Wedeler Marsch/PI	Rust, S., Schinke, H.
Ra	70	Bekassinen°	09.08.2023	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
Ra	26	Flussuferläufer°	16.08.2023	Hahnöfersand West/STD	Mitschke, A.
Ra	3	Dunkle Wasserläufer°	23.08.2023	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M., Stegmann, T.
Ra	10	Rotschenkel°	15.08.2023	Fährmannssander Watt/PI	Wegst, C.
Ra	14	Bruchwasserläufer°	11.08.2023	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
Ra	20	Kampf­läufer°	31.08.2023	KeSt Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T.
Ra	1	Knutt°	02.08.2023	KeSt Wedeler Marsch/PI	Rust, S.
Ra	1	Knutt°	24.08.2023	KeSt Wedeler Marsch/PI	Andersen, L. u.a.
Ra	2	Knutts°	27.08.2023	KeSt Wedeler Marsch/PI	Häusler, K.
Ra	5	Zwergstrandläufer°	18.08.2023	Hetlinger Schanzteich/PI	Fick, G.
Ra	2	Temminckstrandläufer°	15.08.2023	Wedeler Marsch/PI	Rust, S.
Ra	2	Temminckstrandläufer°	16.08.2023	KeSt Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T., Sommerfeld, M.
Ra	2	Temminckstrandläufer°	18.08.2023	Hetlinger Schanzteich/PI	Fick, G.
Ra	2	Temminckstrandläufer°	19.08.2023	KeSt Wedeler Marsch/PI	Rust, T.
Ra	2	Sichelstrandläufer°	10.08.2023	KeSt Wedeler Marsch/PI	Apke, P.
Ra	2	Sichelstrandläufer°	23.08.2023	Fährmannssander Watt/PI; üf	Wegst, C.
Ra	2	Sichelstrandläufer°	24.08.2023	KeSt Wedeler Marsch/PI	Rust, S.
Dz	1	Dreizehenmöwe°	09.08.2023	Fährmannssander Watt/PI; dz-SO	Pfreundt, M.
Dz	1	Dreizehenmöwe°	24.08.2023	KeSt Wedeler Marsch/PI; üf	Rust, S.
Ra	11	Zwergmöwen°	07.08.2023	Mühlenberger Loch/HH	Teenck, G., Tacke, M.
Ra	1.980	Lachmöwen°	10.08.2023	Holz­hafen/HH	Mitschke, A.
Ra	1.922	Lachmöwen°	16.08.2023	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
Ra	1.945	Lachmöwen°	31.08.2023	Holz­hafen/HH	Mitschke, A.
Zt	2	Schwarzkopfmöwen°	04.08.2023	Pionierinsel/STD	Haeger, D.
Zt	1	Schwarzkopfmöwe°	09.08.2023	Fährmannssander Watt/PI; üf	Pfreundt, M.
Ra	16	Steppenmöwen	06.08.2023	Hamburger Fischmarkt/HH	Netzler, N.
Ra	27	Steppenmöwen	12.08.2023	Hamburger Fischmarkt/HH	Netzler, N.
Ra	13	Steppenmöwen	13.08.2023	Altona, Fischereihafen/HH	Netzler, N.
Ra	5	Steppenmöwen°	14.08.2023	KKW Krümmel/WL	Wulff, H.-H.
Ra	9	Steppenmöwen	20.08.2023	Hamburger Fischmarkt/HH	Netzler, N.
Ra	12	Steppenmöwen	27.08.2023	Hamburger Fischmarkt/HH	Netzler, N.
Ra	71	Heringsmöwen°	10.08.2023	Holz­hafen/HH; 4ad 77 dj	Mitschke, A.
Ra	15	Heringsmöwen°	11.08.2023	Billwerder, Kiesabbau/HH	Wesolowski, K.
Ra	20	Heringsmöwen°	11.08.2023	Billwerder Wiesen/HH	Wesolowski, K.
Ra	40	Heringsmöwen	12.08.2023	Hamburger Fischmarkt/HH	Netzler, N.

Typ	Anzahl	Art	Datum	Gebiet/Krs/Sonstiges	BeobachterIn
Dz	1	Raubseeschwalbe°	09.08.2023	Fährmannssander Watt/PI; dz-SO	Pfreundt, M.
Dz	1	Raubseeschwalbe°	19.08.2023	Hahnöfer Nebelbe/STD	Lühmann, W.
Dz	2	Raubseeschwalben°	19.08.2023	Hetlinger Schanzteich/PI	Volstorf, T.
Dz	9	Trauerseeschwalben°	07.08.2023	Mühlenberger Loch/HH; dz-W	Tacke, M., Teenck, G.
Ra	40	Trauerseeschwalben	10.08.2023	Kattwyk-Köhlbrand/HH	Netzler, N.
Ra	3	Trauerseeschwalben	13.08.2023	Maakenwerder Höft/HH	Netzler, N.
Dz	10	Trauerseeschwalben°	21.08.2023	Altona, Fischereihafen/HH; dz-W	Bockmann, M.
Dz	1	Brandseeschwalbe°	09.08.2023	Borsteler Binnenelbe/STD	Timmermann, M.
Dz	4	Brandseeschwalbe°	09.08.2023	Fährmannssander Watt/PI	Pfreundt, M.
Dz	2	Brandseeschwalben°	10.08.2023	Die Hohe/HH	Jeikowski, H., Kaatz, S.
Dz	1	Brandseeschwalbe°	11.08.2023	Nienstedten/HH	Beati, H.
Dz	1	Brandseeschwalbe°	17.08.2023	Finkenwerder / Köhlfleethafen/HH	Bockmann, M., Tolnai, C.
Dz	11	Flusseeschwalben°	07.08.2023	Mühlenberger Loch/HH; dz	Tacke, M., Teenck, G.
Ra	40	Flusseeschwalben°	09.08.2023	Fährmannssander Watt/PI; üf	Pfreundt, M.
Ra	30	Flusseeschwalben°	10.08.2023	Finkenwerder / Köhlfleethafen/HH	Anthes, N.
Ra	50	Flusseeschwalben	10.08.2023	Kattwyk-Köhlbrand/HH	Netzler, N.
Ra	46	Flusseeschwalben	13.08.2023	Maakenwerder Höft/HH	Netzler, N.
Dz	8	Küstenseeschwalben°	07.08.2023	Mühlenberger Loch/HH	Teenck, G., Tacke, M.
Dz	10	Küstenseeschwalben°	09.08.2023	Fährmannssander Watt/PI; üf	Pfreundt, M.
Ra	400	Ringeltauben°	10.08.2023	Spadenländer Spitze/HH; Nahrungsflüge zwischen Stadt und Umland	Wirth, H.
Zt	1	Kuckuck°	14.08.2023	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
Zt	1	Kuckuck°	16.08.2023	Rissen/HH	Apke, P.
Br	1	Waldohreule°	11.08.2023	Außenalster/HH; bettelnde juv	Köhnlein, J.
Br	1	Waldohreule°	18.08.2023	Außenalster/HH; bettelnde juv	Sohler, J.
Br	2	Waldohreulen°	21.08.2023	Finkenwerder/HH; bettelnde juv	Holst, U.
Zt	1	Sumpfohreule°	17.08.2023	Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T.
Dz	1	Ziegenmelker°	19.08.2023	Schnelsen/HH; in Abenddämmerung nach Süd überfl.	Buchwald, Fam.
Dz	150	Mauersegler°	07.08.2023	Mühlenberger Loch/HH; dz-W	Tacke, M.
Dz	127	Mauersegler°	10.08.2023	Außenalster/HH	Hellberg, T.
!	2	Bienenfresser°	14.08.2023	NSG Höltigbaum/HH	Nickel, H.
Ra	1	Wendehals°	13.08.2023	Feldmark NW Stapelfeld/HH	Beeck, U., Seidel, B.
Zt	1	Pirol°	06.08.2023	KeSt Krümse/WL	Baumung, S.

Typ	Anzahl	Art	Datum	Gebiet/Krs/Sonstiges	BeobachterIn
Zt	1	Raubwürger°	06.08.2023	KeSt Krümse/WL	Krause, M.
Zt	1	Raubwürger°	07.08.2023	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
Zt	1	Raubwürger°	18.08.2023	KeSt Krümse/WL	Timmermann, M.
Ra	250	Uferschwalben°	02.08.2023	KeSt Wedeler Marsch/PI	Rust, S.
Ra	450	Rauchschwalben°	29.08.2023	Wedeler Marsch/PI	Pirzkall, G.
Ra	400	Mehlschwalben°	30.08.2023	Himmelmoor/PI	Pfreundt, M.
Zt	1	Waldlaubsänger°	06.08.2023	Niendorfer Gehege/HH	Rust, S.
Zt	1	Feldschwirl°	02.08.2023	Oberalsterniederung: nördl. Horst/SE; ausgiebig singend	Conradt, N.
Zt	1	Drosselrohrsänger°	24.08.2023	KeSt Wedeler Marsch/PI; nicht tödlicher Scheibenanflug	Rust, S.
Zt	4	Gelbspötter°	08.08.2023	Beimoor/OD; Fam.	Wirth, H.
Zt	2	Gelbspötter°	25.08.2023	Drennhausener Hinterdeich/WL	Dierschke, V.
Ra	18.000	Stare°	03.08.2023	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
Ra	15.000	Stare°	09.08.2023	Wedeler Marsch/PI; Schlafplatz	Sommerfeld, M.
Ra	35.000	Stare	26.08.2023	Heuckenlock/HH; Schlafplatz-einflug	Rupnow, G.
Ra	12.000	Stare°	28.08.2023	Stillhorn - Heuckenlock/HH	Beeck, U.
Br	1	Wasseramsel°	25.08.2023	Aumühle, Mühlenteich/RZ	Sokollek, V.
Ra	21	Misteldrosseln°	11.08.2023	NSG Boberger Niederung/HH	Rastig, G.
Ra	35	Misteldrosseln°	15.08.2023	Duvenstedter Brook/HH	Loppenthien, G.
Ra	37	Misteldrosseln°	15.08.2023	Duvenstedter Brook/HH	Poerschke, I.
Ra	23	Misteldrosseln°	27.08.2023	NSG Boberger Niederung/HH	Wesolowski, K.
Dz	1	Trauerschnäpper°	20.08.2023	NSG Die Reit/HH; nachts dz	Baudson, J.
Zt	1	Nachtigall°	16.08.2023	Havighorst N/OD	Peters, P.
Dz	173	Baumpieper°	27.08.2023	Niendorf/HH; nachts dz	Pfreundt, M.
Dz	113	Baumpieper°	29.08.2023	Niendorf/HH; nachts dz	Pfreundt, M.
Dz	38	Baumpieper°	30.08.2023	Niendorf/HH; nachts dz	Pfreundt, M.
Ra	1	Thunbergschafstelze°	23.08.2023	Eidelstedter Feldmark/HH	Rust, S.
Ra	2	Thunbergschafstelzen°	24.08.2023	KeSt Wedeler Marsch/PI	Rust, S.
Dz	51	Fichtenkreuzschnäbel°	22.08.2023	NSG Die Reit/HH	Langfeld, L.
Dz	26	Fichtenkreuzschnäbel°	26.08.2023	Eidelstedt/HH; üf	Rust, S.
Dz	25	Fichtenkreuzschnäbel°	27.08.2023	Feldmark O Wulksfelde (Alster)/HH; dz-SW	Teenck, G.
Ra	170	Stieglitze°	14.08.2023	Boberger Niederung/HH	Kaatz, S.
Ra	2	Grauammern°	25.08.2023	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
Ra	1	Grauammer°	28.08.2023	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
Dz	1	Ortolan°	16.08.2023	Rissen/HH; nachts dz	Mitschke, A.
Dz	1	Ortolan°	29.08.2023	Rissen/HH; nachts dz	Mitschke, A.



Schnatter- und Krickenten im Rastvogelparadies Holzhafen (Holzhafen/HH, 31.08.2023, A. Mitschke)



Ein spätes kleines Teichhuhn-Küken (Tonndorf/HH, 09.08.2023, D. Fricke [ornitho])

Mehr als Daten und Zahlen - Was sonst noch so in den Beobachtungsmeldungen steckt

Was gab es im letzten Monat noch so vogelkundlich zu erleben? Die folgende Auflistung greift einige instruktive, spannende oder lustige Kommentare zum vogelkundlichen Geschehen auf, die im Bemerkungen-Feld des Datenportals ornitho.de dokumentiert sind. Wieder wird eine Meldung auf diese Weise lebendig und für uns Leser/innen „erlebbar“, die zusätzlichen Hintergrundinformationen lassen uns verstehen, warum sich ein Vogel in bestimmter Weise verhalten hat.

Unsere ausgewählten „Vogelgeschichten“

listen wir in chronologischer Reihenfolge auf. Der Dank dafür, dass wir dank dieser Erläuterungen ein bisschen am Geschehen teilhaben konnten, geht diesmal an *Peter Apke, Alexander Detjen, Bernd + Gesa Drahl, Mathieu Franzkeit, Daniela Fricke, Simon Hinrichs, Hans-Joachim Hohmann, Stefanie Kaatz, Henning Lege, Lisa Mandelartz, Christoph Mühlenfeld, Pete Peters, Irene Poerschke, Michael Rudolph, Marco Sommerfeld, Guido Teenck, Lars Tretau, Hans Wirth, Jörg Wittenberg und Hans-Hermann Wulff.*

Datum	Zahl	Art	Kommentar	Ort
03.08.2023	1	Straßentaube	Zug fahrend	Sülldorf
03.08.2023	3	Rotkehlchen	eins leukistisch: weißer Kopf und weiß gesprenkelte Flanken	Rissen
04.08.2023	1	Elster	wird zum Schutze des Möwennachwuchs mehrmals von der Silbermöwe verscheucht	St. Pauli/ Neustadt
04.08.2023	1	Amsel	Weibchen fliegt Efeu mit Futter an. Wohl mind. 3. Brut im alten Nest	Holm
04.08.2023	1	Steppenmöwe	In Polen beringt. Links Ring silber. Rechts gelber Farbring P:4TV	KKW Krümmel
04.08.2023	1	Bruchwasserläufer	intensiv rufend, kurz "kreisend", dann abziehend Rtg SW (sehr ungewöhnlich tagsüber in der Stadt!)	St. Georg / Berliner Tor
06.08.2023	1	Kanadagans	Angelschnurknäuel aus Hals entfernt!	Alsterpark Brandstraße
06.08.2023	1	Sperber	Heute Morgen hatte das junge Sperberweibchen bereits das Gebiet um den Horst verlassen. Das junge Sperbermännchen konnte ich bei einem erfolglosen Jagdversuch beobachten. Heute Nachmittag war auch das junge Sperbermännchen weg.	Tonndorf
06.08.2023	1	Rabenkrähe	lässt sich bereitwillig mit Erdnüssen füttern	Niendorf
07.08.2023	3	Sperber	Die jungen Sperber sind doch noch da. Sie versuchten zu jagen, was sich jedoch als schwierig gestaltet, wenn man sofort von den Rabenvögeln entdeckt wird.	Tonndorf
09.08.2023	4	Reiherenten	Frisch geschlüpft!	Planten un Blumen

Datum	Zahl	Art	Kommentar	Ort
09.08.2023	3	Haubentaucher	Diesjähriger schwimmt mit begrünem Aststück im Schnabel Richtung Ufer. Dieses Verhalten verstehe ich nicht ganz: Unterstuetzung der Eltern bei der äechsten Brut? Nestbau-""Übung""? Versuch Partnergewinnung?	Außenalster
10.08.2023	7	Stockenten, fehl-farben	Mater semper certa est („die Mutter ist immer sicher“)- da bekommt man hier Zweifel, ad. und 4 pulli sehen wie reine Stockenten aus, 2 pulli wie reine Hausenten.	Curslack
11.08.2023	1	Mäusebussard	verjagt die 2 Graureiher und danach die beiden Störche	Havighorst N
13.08.2023	1	Wanderfalke	Totfund als Zufallsbeobachtung, lag in ca. 60m Höhe auf Schornstein-Gitter; am Folgetag von Aurubis-Mitarbeitern geborgen, Todesursache wird untersucht, allerdings war WF nicht frisch-tot. M konnte fliegend gesehen werden	Veddel
14.08.2023	x	Ringeltauben	mehrere Hundert auf den Rapsstoppelfeldern Nahrung suchend	Schäferhof
14.08.2023	900	Lachmöwen	Ansammlung auf dem Wasser beim Anleger Waltershof. Am Auslauf des Klärwerks Dradenau hohes Nahrungsaufkommen	Köhlbrand
15.08.2023	1	Rabenkrähe	vermutlich junger Vogel, sehr zutraulich, geht den Menschen auf die Schulter, als aus den Nest gefallener Jungvogel von Menschenhand aufgezogen ??	Neuengamme/ Curslack
15.08.2023	0	Mauersegler	Abgereist	St. Pauli: Schanzenviertel
24.08.2023	2	Graureiher	Heftiger Konkurrenzkampf, bei dem der eine auf dem Rücken des anderen landet und ihn etwa eine halbe Minute lang unter Wasser drückt. Als es dem gelingt, wieder aufzutauchen, spuckt er erst einmal einen Schwall Wasser aus.	Pagensand-West
24.08.2023	4	Rotmilane	unterhalb der WEA auf Nahrungssuche	Ochsenwerder
25.08.2023	1	Mauersegler	fliegt offenbar immer noch einen Brutplatz an	Osterbekkanal Schleidenstraße- Hufnerstraße
26.08.2023	4	Buchfinken	Weibchen mit Papillomatose	Eichtalpark
27.08.2023	1	Neuntöter	Schleichzug durchs Maisfeld	Wohldorf, Bäcker-teich
28.08.2023	1	Buntspecht	Der Buntspecht saß an einer Futterstelle und fraß Mehlwürmer. Als in einem nahen Baum ein Sperber landete, verharrte der Buntspecht zehn Minuten lang in "eingefrorener" Haltung, den Blick starr nach oben gerichtet, und "betete", dass der Sperber ihn nicht sehe. Nach zehn Minuten flog der Sperber weg, der Buntspecht pickte sich noch einen Mehlwurm aus der Schale und flog in eine nahe Robinie.	Neuer Friedhof Niendorf

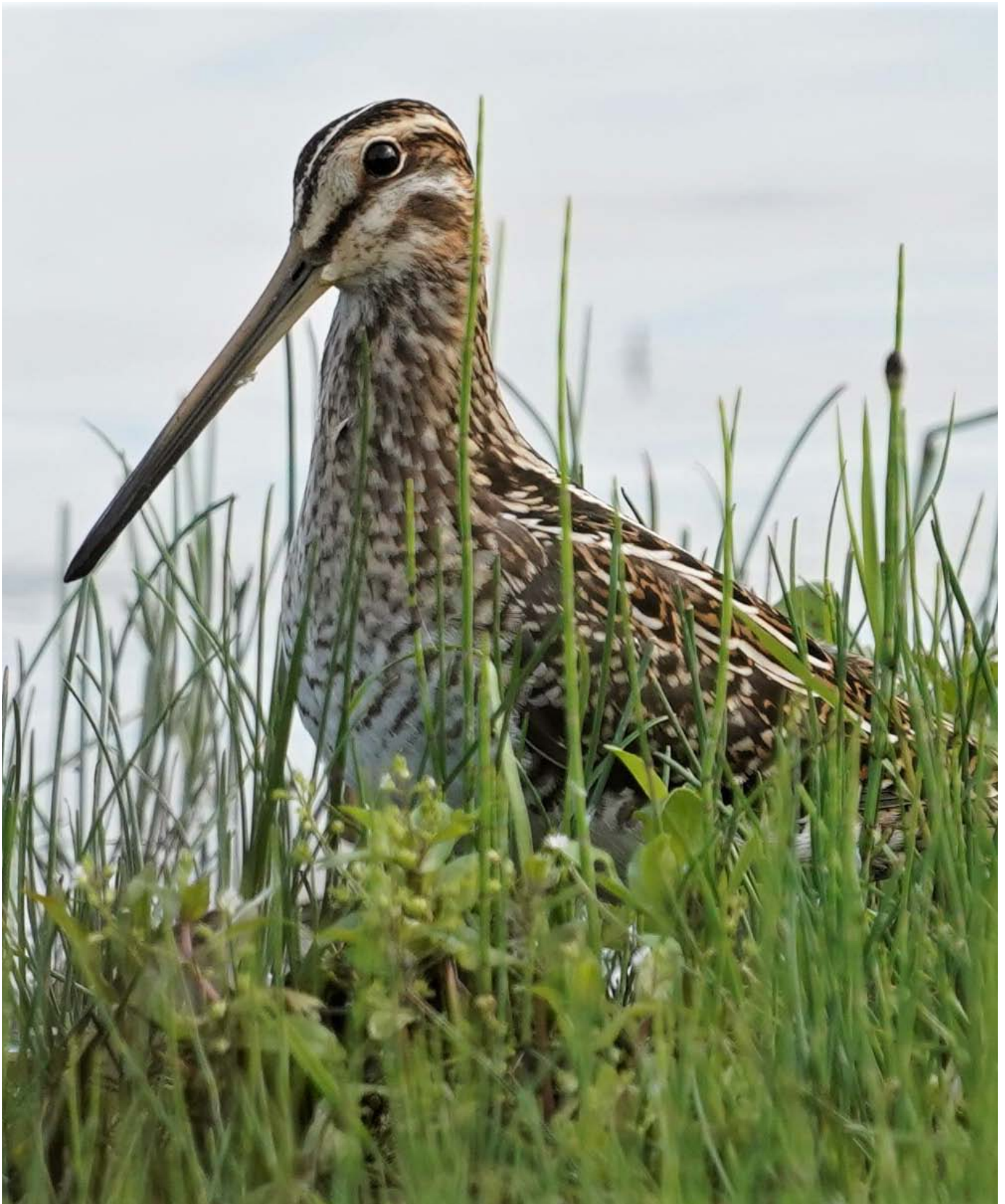
Datum	Zahl	Art	Kommentar	Ort
29.08.2023	100	Stockenten	Boot mit Fahrer unterwegs - zahlr. Enten fliegen ab; jetzt gesamter Teich als Privatbesitz mit Uferband und Hinweis auf Badeverbot etc. gesperrt - bereits an mehreren Stellen beschädigt; Hinweispappen liegen zerfetzt umher. Laut Anwohnerin soll ein Zaun die Konsequenz sein	Timmerhorner Teich / Osteich



Steinschmätzer auf Zugrast (Kirchwerder Wiesen/HH, 29.08.2023, U. Meede)



Junges Blaukehlchen *mit ersten Schritten ins Leben* (Kirchwerder Wiesen/HH, 06.08.2023, U. Meede)



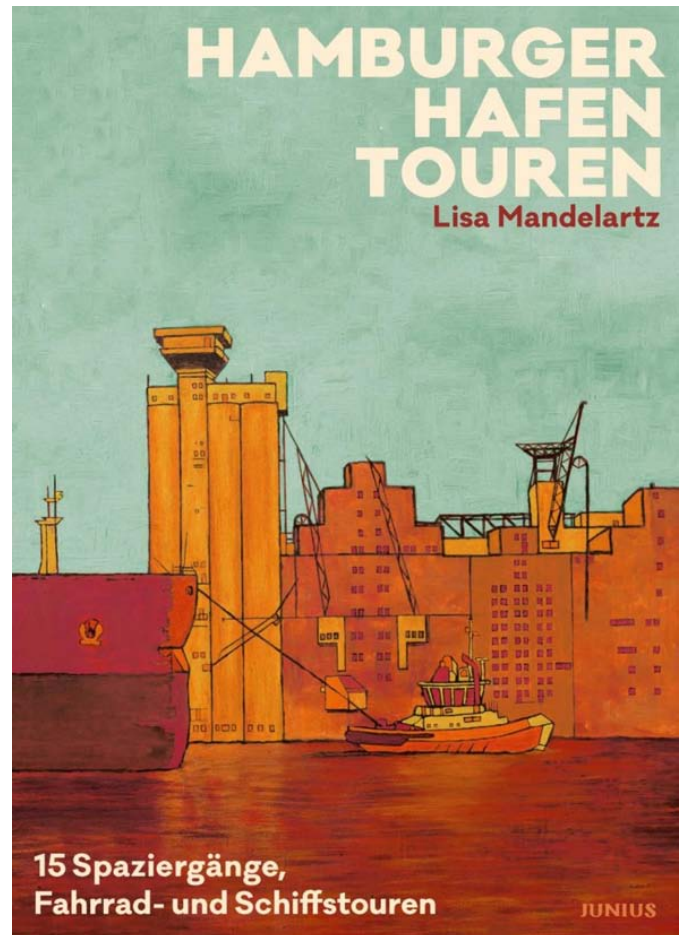
Bekassine *wunderschön* (Wedeler Marsch/PI, 05.08.2023, J. Störmann)

Rezensionen

Lisa Mandelartz: Hamburger Hafentouren 15 Spaziergänge, Fahrrad- und Schiffstouren

Lisa und Ole sind nette Stammgäste auf unseren Besprechungsabenden und fleißige Mitarbeiter unseres Arbeitskreises, z.B. auf der Elbinsel Pagensand. Nun hat Lisa (geb. 1970), welche Sozial- und Wirtschaftsgeschichte studiert hat und viele Jahre auch im Hafenumuseum aktiv war, ein sehr empfehlenswertes Buch im Junius Verlag veröffentlicht. Es ist ein Führer durch das Hamburger Hafengebiet, mit spannenden Infos zur Geschichte, Kultur, Wirtschaft, Politik und auch Natur. Das Buch bietet für einige von uns Erinnerungen an eigene Wanderungen durch den Hafen, jedoch mit vielen neuen Informationen dazu, aber es bietet darüber hinaus eine Menge interessanter neuer Ideen zu Touren nicht nur durch das ehemalige Hamburger Freihafengebiet, sondern z.B. auch durch Hammerbrook/Billbrook, Bergedorf, Harburg, Finkenwerder, Altona oder naturnahe Hafenrandgebiete.

Positiv sind die vielen kritischen Anmerkungen, z.B. zum Naturschutz (u.a. zur umstrittenen Verkehrsplanung im Hafen, zum Rückgang des Stints oder zur Vogelschlag-Gefahr auf den Glasflächen des im Bau befindlichen Elbtowers), aber beispielsweise auch zur Mitverantwortung berühmter Reeder (z.B. Adolph Woermann) oder der Kupferhütte „Arubis“ bei der Ausbeutung bzw. Vernichtung der indigenen Bevölkerung während der Kolonialherrschaft.



Lisa Mandelartz

Hamburger Hafentouren 15 Spaziergänge, Fahrrad- und Schiffstouren

ca. 350 s/w-Abb., viele Übersichtskarten, 21,3 cm x 16,0 cm, 312 Seiten, Softcover, Fadenheftung

Junius Verlag 2023

ISBN 978-3-96060-566-9

€ 22,00

Bei allen Touren finden sich auch einige ornithologische Informationen, welche die - nur für den Laien verblüffende - hohe vogelkundliche Wertigkeit des Hafens hervorheben (vornehmlich durch die vielen, oft über lange Zeitperioden ungenutzten, störungsarmen Freiflächen, oft mit interessanter, ungespritzter Flora). Wünschenswert wären bei jenen vier aus vogelkundlicher Sicht wichtigsten Gebieten Holzhafen, Reit und Mühlenberger Loch sowie dem Dach der Spedition „Fiege“ einige Bestandszahlen zu den Brut- bzw. Gastvogelarten gewesen, bei „Fiege“ auch Infos zu den ca. 40 km langen Nahrungsflügen der Möwen.

Super sind die Fadenheftung und der moderate Preis. Ca. 350 s/w-Abbildungen (meist nach Fotos) ergänzen die Texte hervorragend, und zu allen 15 Touren gibt es Übersichtskarten, welche in Zukunft vom Verlag unbedingt durch herunterladbare GPS-Tourendaten ergänzt werden sollten. Schade, dass es bisher keine E-Book-Version gibt, damit man das ca. 700 g schwere Buch nicht weiterhin bei Wanderungen mitschleppen muss. Aber auch die gedruckte Version macht viel Freude und entwickelte sich schon kurz nach dem Erscheinen zum Bestseller, völlig zu recht meine ich!

JÖRG WITTENBERG



Distelfink! (Wedeler Marsch/PI, 05.08.2023, J. Störmann)

Aktuelle Literatur

Wir lasen in **BTONews**

Nr .344 (Herbst 2022)

Die Kunst der Feldbeobachtung: Das Ziel fest im Auge behalten (Training Manager Nick Moran, Seiten 28-29)

Feldbeobachtungen im Herbst sind vielversprechend und bieten die Chance, starke Zugbewegungen von Vögeln zu erleben, wie etwa einfliegende Wasservögel oder Winterdrosseln, und Arten anzutreffen, die hier zu anderen Jahreszeiten ungewöhnlich wären. Leider fehlt uns jedoch oft die Zeit, länger draußen zu verweilen, und nur zu leicht können uns Gelegenheiten, die der Herbst bietet, davonfliegen wie Blätter im Wind. Daher hier ein paar praktische Ratschläge, wie man das meiste aus Feldbeobachtungen in dieser erlebnisreichen Jahreszeit machen kann.

Der Rat, „gegenwärtig in der Gegenwart“ zu sein, ist der Schlüssel dazu, ein Erlebnis voll zu nutzen. Dies mag uns Feldbeobachtern als selbstverständlich erscheinen, da wir oft auf Sinnesreize der Natur voller Eifer eingestimmt sind, aber Ablenkungen sind nun mal ein ständiges Thema in unserem geschäftigen Leben, von Gedanken, die uns durch den Kopf gehen, bis zu eingehenden Mitteilungen, die uns das Summen des Telefons ankündigt. Regelmäßiges Neueinschätzen der Situation kann bei der Feldbeobachtung hilfreich sein, die Auswirkung solcher Ablenkungen zu mildern. Ob allein oder in einer Gruppe, man gönne sich hin und wieder eine Pause, gehe auf eine Ablenkung ein, und konzentriere dich dann

wieder auf das Beobachten: Wie eine Ringeltaube durch die Luft rudert, oder aufgeregte Kontaktrufe eines Trupps Schwanzmeisen.

Wenn man mit einem festen Ziel losgeht – um etwa eine bestimmte seltene Vogelart zu beobachten oder einen Trupp zum Landen gezwungener Zugvögel zu erleben, kann dies zu Enttäuschungen führen, wenn es nicht so verläuft, wie erwartet. Bescheidenere Ziele können ein guter Weg sein, sich die Motivation zu erhalten und trotzdem erlebnisreiche Erfahrungen zu sammeln. So mag man sich vornehmen, einige Zeit mit der Beobachtung einer relativ häufigen Art zu verbringen, die jedoch nur im Herbst im eigenen Beobachtungsgebiet erscheint, etwa ein Steinschmätzer, ein Schwarzkehlchen oder eine Limikole wie der Kampfläufer. Alternativ könnte man Frühexkursionen an Tagen mit leichtem Wind unternehmen, in der Hoffnung, sichtbaren Zug zu erleben. Eine weitere Möglichkeit wäre es, sich auf ein bestimmtes Habitat zu konzentrieren, besonders, wenn man eine artenreiche Gegend mit vielfachen Lebensräumen aufsucht. Anstatt alle diese lockenden Ziele zu erfassen, sollte man sich auf eines oder zwei beschränken. Dabei sollte man die jeweiligen Wetterbedingungen berücksichtigen: Ein ruhiger, sonniger Tag an der Küste ist wahrscheinlich besser genutzt, wenn man

Landvögel in offener Landschaft beobachtet, als wenn man stundenlang auf der Suche nach Seevögeln auf die See hinausstartet. Dafür wäre ein stürmischer Tag geeigneter, wenn die Landvögel in versteckten Schutz suchen. Auch könnte man sich eine bestimmte Vogelfamilie vornehmen und versuchen, alle anwesenden Arten dieser Familie zu bestimmen und deren unterschiedliches Verhalten herauszufinden, etwa bei Fitis und Zilpzalp.

Vögel faszinieren, und immer wieder gibt es Neues zu erlernen. Wenn man sich ein paar Fragestellungen zurechtgelegt hat, kann man sein Wissen erweitern und selbst dem ruhigsten Tag Interessantes abgewinnen. Man „adoptiere“ einen bestimmten Fleck in der Landschaft, den man regelmäßig aufsucht, und man wird leichter bestimmte Muster bei seinen Beobachtungen erkennen und allmählich Antworten auf seine Fragen bekommen. Wenn man nicht gerade an der Ostküste Großbritanniens wohnt, dauert es wie lange, bis einen die Nachricht von der Ankunft von Rot- und Wacholderdrossel als Wintergästen erreicht? Kann man feststellen, wann eine bestimmte Vogelart das eigene Gebiet erreicht oder hier durchzieht? Dies bezieht sich vor allem auf Arten, die sich nicht ganzjährig im Land aufhalten, sondern vom europäischen Kontinent kommen. Wo verstärken diese Überwinterer die Zahl der einheimischen Vögel im Herbst? Kiebitz, Feldlerche, Zilpzalp oder selbst die Amsel eignen sich gut, dies zu untersuchen. Nachzulesen, wann solche Arten diese Zugbewegungen durchführen, kann den Beobachter darauf vorbereiten, was in den verschiedenen Perioden des Herbstes zu erwarten ist. Die Rubrik „Explore data“ von www.birdtrack.net ist

hierfür eine reichhaltige Informationsquelle.

Aufzuschreiben, was man sieht und hört, ist ein Schlüssel zum Entdecken von Mustern und letztlich zur Klärung von Fragen. Notizen zu machen ist ein guter Start, da dies zu genauem Beobachten ermuntert und damit zu besserer Artenkenntnis führt. An die Feldbeobachtung strukturiert heranzugehen erweist sich auch als recht nützlich, und es sich zur Gewohnheit zu machen, Kompletlisten anzufertigen – also alle nach Sichtung und Gehör bestimmten Arten in die Beobachtungsliste aufzunehmen – ist ein erfolgversprechender Weg, dies zu erreichen. Als weiterer Vorteil von Kompletlisten gilt, dass alle Arten als gleichwertig gesehen werden und damit jede subjektive Auswahl des Beobachters vermieden wird. Dies wiederum hilft, konzentriert zu bleiben, da es ebenso wichtig ist, eine Heckenbraunelle zu bestimmen und zu notieren wie einen Dunkellaubsänger! Eine naheliegende, wenn auch schwierigere Aufgabe ist es, Individuen zu zählen. Dies ist für Kompletlisten nicht vorgeschrieben, dennoch tue ich es oft bei bestimmten Artengruppen wie Winterdrosseln und durchziehenden Limikolen. Zählen kann sehr lohnend sein und bietet die Möglichkeit, Antworten schneller als erwartet auf seine Fragen zu bekommen!

Und schließlich: Genieße, was du siehst und hörst, und wenn du ein Neuling beim Vogelbeobachten bist, lass' dich überwältigen, freue dich über das, was du weißt, und ärgere dich nicht, wenn du nicht alles bestimmen kannst, was dir begegnet – das passiert selbst den erfahrensten Beobachtern!



Die kleinen Feldsperlinge wollen noch Futter (Wedeler Marsch/PI, 19.08.2023, M. Rudoph)

Sie erhalten die „Mitteilungen des Arbeitskreises Vogelschutzwarte Hamburg“ noch nicht automatisch monatlich als pdf-Datei? Dafür genügt eine kurze E-Mail an info@ornithologie-hamburg.de.

Wenn Sie die regelmäßige Herausgabe dieser „Mitteilungen“ und die vogelkundlichen Projekte unseres Arbeitskreises unterstützen möchten, bitten wir Sie um einen Beitritt zu unserem Förderverein (vgl. Antrag nächste Seite)

Für den Arbeitskreis

S. Baumung *Krebs* *Mitschke*

Sven Baumung, Hüllenkamp 29, 22149 Hamburg, 0 40 / 672 19 27

Sven.Baumung@ornithologie-hamburg.de

Bianca Krebs, 0 40 / 4 28 40-33 79 (montags bis donnerstags)

Bianca.Krebs@bukea.hamburg.de

Alexander Mitschke, Hergartweg 11, 22559 Hamburg, 040 / 81 95 63 04

Alexander.Mitschke@ornithologie-hamburg.de

www.ornithologie-hamburg.de

Beitrittserklärung zum „Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.“

Ich möchte dem „Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.“ beitreten, und zwar mit folgendem Jahresbeitrag als

Fördermitglied (50 €)

Ich werde Mitglied auf Lebenszeit (20facher Jahresbeitrag)

Mitglied (25 €)

Schüler/Student (13 €)

Den Mitgliedsbeitrag überweise ich auf das Konto bei der Hamburger Sparkasse:

IBAN DE84 2005 0550 1240 1215 98

BIC HASPDEHHXXX

Außerdem spende ich jährlich/ einmalig €, die ich ebenfalls auf das o. a. Konto überweise.

Name, Vorname :Geburtstag:

Straße:Beruf:.....

PLZ, Ort:

Ich wünsche die Zusendung der Mitteilungen des Arbeitskreises an der Staatlichen Vogelschutzwarte Hamburg an folgende Email-Adresse:

.....

(Datum)

(Unterschrift)

Diese Beitrittserklärung können Sie senden

per Post an:

oder

per Mail an:

FTN

mrtborn@googlemail.com

c/o Martina Born

Wartenau 17

22089 Hamburg

Kontakt für telefonische Nachfragen: Martina Born, Tel. 0176/ 520 290 77

Adresse:
Siehe oben

Bankverbindung:
Hamburger Sparkasse
IBAN DE84 2005 0550 1240 1215 98
BIC HASPDEHHXXX

1. Vorsitzender
Stellv. Vorsitzender
Schriftführerin
Schatzmeister

Alexander Mitschke
Sven Baumung
Martina Born
Ekkehard Diederichs



Selten fotografiert: Eisvogel mit Molchlarve (Wedeler Marsch/PI, 06.08.2023, J. Störmann)

Sie erhalten unsere „Mitteilungen des Arbeitskreis Vogelschutzwarte Hamburg“ per E-Mail oder per Post zugesandt, weil Sie sich für Informationen aus dem Arbeitskreis interessieren und daher dem Bezug unserer Mitteilungen zugestimmt haben. Für diesen Zweck, den Versand unserer Mitteilungen, haben wir Ihre E-Mail Adresse und Ihren Namen (Versand per E-Mail) oder Ihre Anschrift und Ihren Namen (Versand per Post) gespeichert. Diese Daten werden auch nur für diesen Zweck, den Versand unserer Mitteilungen, gespeichert und verwendet. Dritten werden Ihre Daten nur insoweit zugänglich gemacht, wie für den Versand unserer Mitteilungen unabdingbar notwendig. Sie können dem Bezug der Mitteilungen und damit der Einwilligung zur Speicherung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit widersprechen. In diesem Fall werden Ihre personenbezogenen Daten unwiderruflich gelöscht und der Versand unserer Mitteilungen an Sie eingestellt. Möchten Sie den Bezug der Mitteilungen beenden, können Sie uns wie folgt erreichen:

- Per E-Mail: info@ornithologie-hamburg.de
- Per Post: FHH – BUKEA, Amt für Natur- und Ressourcenschutz, Abteilung Naturschutz – Staatliche Vogelschutzwarte, Bianca Krebs, Neuenfelder Straße 19, D - 21109 Hamburg